

# AXAMER ZEITUNG

Ausgabe Nr. 22

Juli 1984

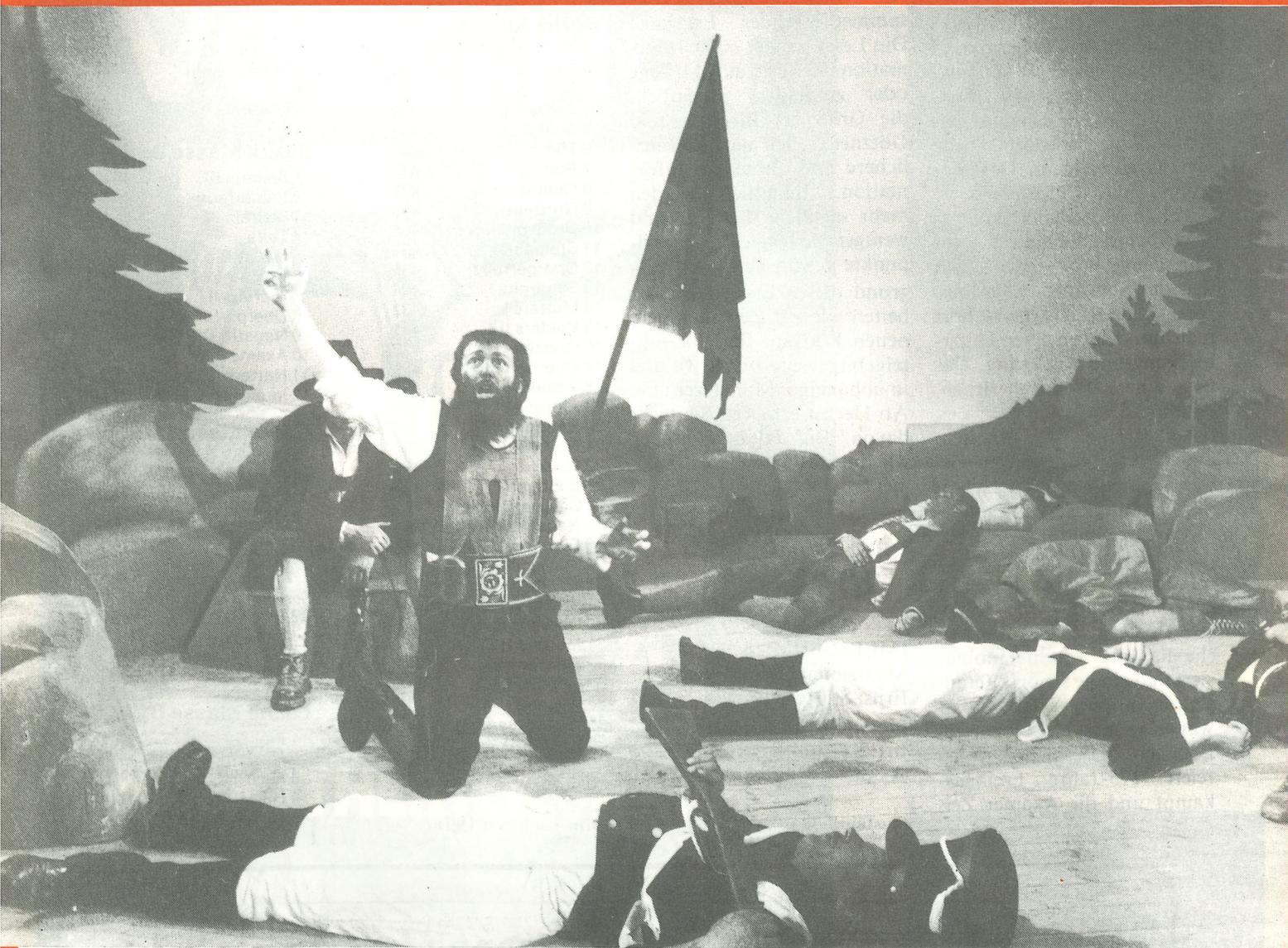
Preis: öS 16,—

P.b.b.

Erscheinungsort Axams

Verlagspostamt 6094 Axams

Unabhängige Zeitschrift für das westliche  
Mittelgebirge mit Berichterstattung aus  
Axams, Birgitz, Götzens und Grinzens



**WILDE SCHLACHTSZENEN** gibt es zur Zeit im Axamer Volkstheater zu sehen. »Volk in Not« von Karl Schönherr heißt das rauhe und tragische Stück rund um den Tiroler Freiheitskampf. Andreas Hofer, eindrucksvoll dargestellt von Josef Zeisler, ist hier weniger der glorreiche Held als ein Aufwiegler mit beinahe brutalen Charakterzügen. Die Tragödie erleben vor allem die Frauen, die Männer und Söhne in der Schlacht verloren haben. Ein Stück, das sehr gut in das Jubiläumsjahr 1984 paßt und zudem von einem berühmten Sohn des Dorfes verfaßt wurde.

Die Rotadlwirtin wird hervorragend von Maria Jordan dargestellt — Regie führt Hans Klotz.

Foto: Rupert Larl

**Axams baut 20 Mio-Haus  
Neue Wohnblöcke +  
Supermärkte +  
Appartements-Versteigerung  
Axamer Zahnarzt im Bild**

## EDITORIAL

»Die Wirtschaft wächst und wächst« war kürzlich die optimistische Schlagzeile in einer Tageszeitung. Wenn man sich die Situation im Mittelgebirge anschaut, braucht man um den vielerhofften Aufschwung keine Sorge mehr haben: an allen Ecken und Enden wird gebaut und investiert, als wäre Hochkonjunktur. Gleich zwei Supermärkte in Axams, große Wohnanlagen wohin man schaut, Freizeitzentrum, Gemeindezentrum, Autowerkstätte, neue Geschäftslokale im Dorfzentrum — das Mittelgebirge ist plötzlich Mittelpunkt in wirtschaftlichen Belangen. Im Fremdenverkehr macht sich der Aufschwung allerdings nicht bemerkbar. Dort hört man nur Klagen über Unterbelegung und Rückgang. Das mag einerseits daran liegen, daß die Deutschen zur Zeit lieber streiken als arbeiten, andererseits wird unser Gebiet mit steigender Wirtschaft und Bautätigkeit (insbesondere im Freiland) für Erholungssuchende weniger attraktiv. Ungeachtet dessen ist heuer im Sommer viel los in den Dörfern. Die Kulturwoche hat die Vereine mobilisiert und einige schöne Veranstaltungen geschaffen. So etwas sollte man nicht mehr abkommen lassen. Das Land feiert 175-Jahre Freiheitskampf und die Axamer Zei-

tung feiert die 22ste Ausgabe seit 1980 und ihre erste Leserumfrage, wobei wir uns für die sehr rege Teilnahme bedanken. Obwohl immer noch vereinzelt Zuschriften eintrudeln, können wir uns ein einigermaßen konkretes Bild von der Leserschaft und deren Wünschen machen. Zusammenfassendes Ergebnis: Die Leser wollen mehr Information. Zeitlich alle 14 Tage oder zumindest monatlich, die Grinzner, Birgitzer und Götzner wollen auch ausführlichere und aktuellere Information. Inhaltlich werden mehr sachliche Berichte und weniger engagierte Standpunkte gewünscht \*. Aufgrund dieses Ergebnisses arbeiten wir zur Zeit an einem neuen Konzept für eine mittelgebirgsweite objektive und unabhängige Monatszeitung. Ab Herbst erfahren Sie mehr davon. Bis dahin wünschen wir Ihnen einen schönen Sommer!

*Ernst Steiger*

**IMPRESSUM:**  
Medieninhaber und Verleger:  
Ernst Steiger jun.  
Hersteller und Herstellungsort:  
**STEIGERDRUCK,**  
Axams

\* ausführliches Auswertungsergebnis im nächsten Heft

## 100 JAHRE FREIWILLIGE FEUERWEHR A X A M S

### ERGEBNISLISTE des 14. nassen Leistungsbewerbes des Bezirkes Innsbruck Land in Axams — 14.7.1984

#### Bezirk Klasse A:

1 Grobvolderberg	454 Punkte
2 Rinn I	450
3 Polling I	449
Sellrain I	449
5 Sellrain II	446
6 Thaur	445
7 Polling II	444
8 Oberhofen I	443
9 Grinzens II	438
10 Grobvolderberg II	438
11 Steinach	437
12 Oberperfuß II	435
13 Scharnitz I	434
14 Mutters I	432
15 Volders II	431
16 Grinzens I	429
17 Oberhofen II	429
18 Volders I	428
19 Aldrans I	428
20 Ranggen	427
21 Neustift II	426
22 Rinn I	425
23 Ellbögen I	424
24 Sistrans II	422
25 Neustift III	421
26 Flaurling II	421
27 Sistrans III	420
28 Oberleutasch	419
29 St. Sigmund	418
30 Oberperfuß III	417
31 Mutters II	417
32 Grinzens III	416
33 Gries a. Br.	415
34 Pettnau I	415
35 Wildermieming	415
36 Sistrans I	414

37 Trins	412
38 Flaurling I	412
39 Völs	405
40 Axams II	404
41 St. Jodok	404
42 Pettnau II	403
43 Natters I	397
44 Götzens	396
45 Axams III	395
46 Kematen III	381
47 Zirl	371
48 Kreith	347

#### Bezirk Klasse B:

1 Sellrain III	461 Punkte
2 Papierfabrik	454
3 Sellrain IV	451
4 Telfs	448
5 Neustift I	446
6 Kematen I	442
7 Aldrans II	436
8 Oberperfuß I	435
9 Neustift IV	421
10 Axams I	407
11 Natters II	403
12 Innernavis	394

#### Gäste Klasse A:

1 Huben i.Ö. I	452 Punkte
2 Niederndorf II	450
3 Finkenberg II	449
4 Huben i.Ö. II	446
5 Mieming I	442
6 Münster	439
7 Strassen	428
8 Mieming II	428
9 Reith i.A.	420
10 Längenfeld II	417
11 Bundesheer ABC-Zug	408

#### Gäste Klasse B:

1 Finkenberg I	444 Punkte
2 Niederndorf I	442
3 Mayrhofen	428
4 Hart i.Z.	424
5 Längenfeld I	418



Fachphotograph - Portraitatelier

**Rupert Larl**

6094 Axams, Silbergasse 2 - Telephon 05234-7676

Fachkundige und preiswerte Ausführung von:

PORTRAITS — Paßbildern — Kinder- und Familienphotos —

Hochzeiten — Reportagen. WERBEPHOTOGRAPHIE — Haus-

aufnahmen — Ansichtskarten — Reproduktionen, FILMENTWICKLUNG

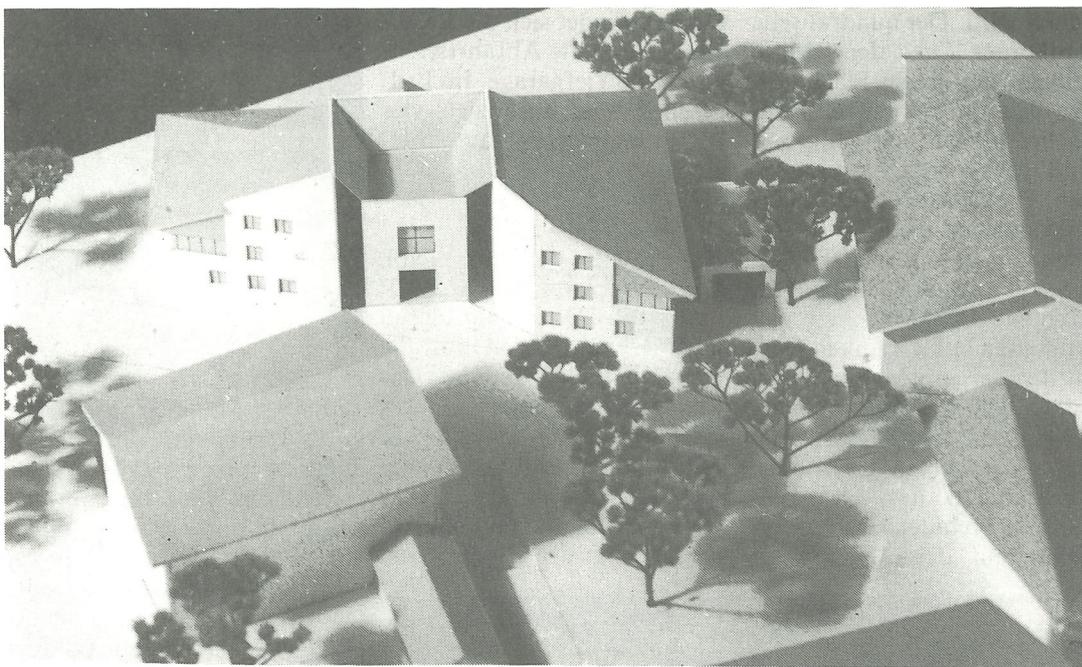
# Axamer Gemeindehaus nimmt Formen an

## Architektenwettbewerb abgeschlossen

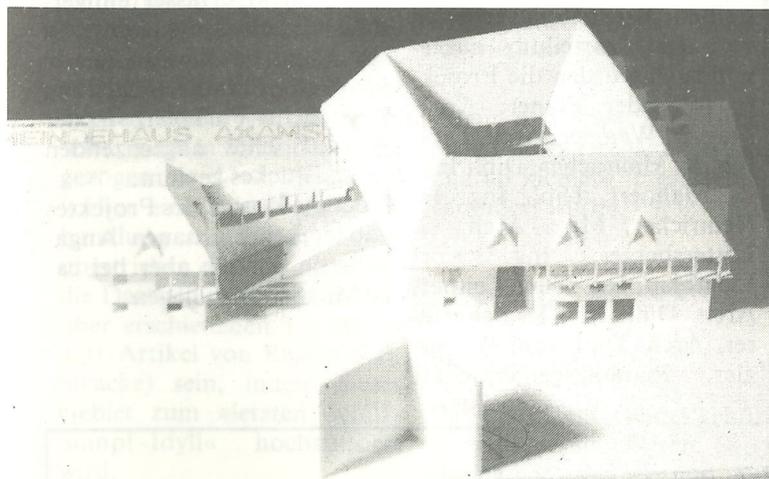
(E.S.) Eine große Zahl von Architekten und Ingenieuren haben sich um die Zukunft des Axamer Gemeindehauses die Köpfe zerbrochen. Am 19. und 20.5. wurden die Modelle der 19 eingereichten Projekte im Turnsaal der Hauptschule öffentlich ausgestellt.

Als Sieger (Preisgeld S 80.000) erwähnte die 6-köpfige Jury die Arbeit von Arch. Dipl. Ing. Peter MARGREITER (Mitarbeiter: Dipl. Ing. Hohenfellner, Dipl. Ing. Harni, Stud. Arch. Margreiter).

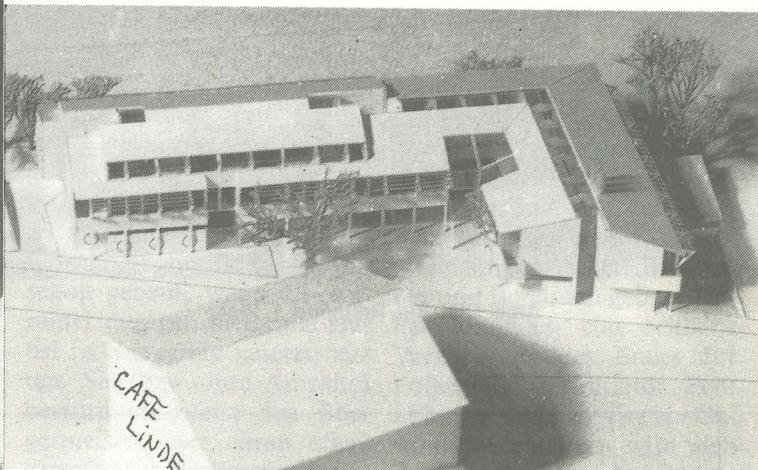
2. Preis (Dotation S 60.000) Projektverfasser Arch. Dipl. Ing. Peter LORENZ



So soll das neue Gemeindehaus aussehen. 1. Preis an Dipl. Ing. Margreiter



2. Preis: Arch. Dipl. Ing. Peter Lorenz

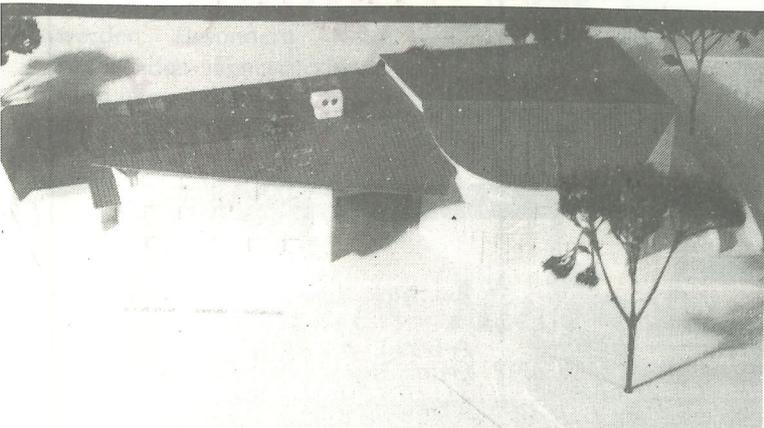


3. Preis: Arch. Fellerer + Tuscher

3. Preis (Dotation S 40.000) Projektverfasser Arch. Dipl. Ing. Andreas FELLERER und Arch. Mag. Arch. Dieter TUSCHER.

Weiters wurden 2 Anerkennungspreise zu je S 15.000 vergeben, und zwar an das

Projekt der Werkgemeinschaft Dipl. Ing. Egon NEUMAIR, Dipl. Ing. Heinz ÖRLEY und Dipl. Ing. Alfred RICHTER, sowie an das Projekt von Arch. Dipl. Ing. Peter LINSER und Dipl. Ing. Eleonore BIDWELL.



Anerkennungspreis: Arch. Dipl. Ing. Linser, Bidwell



Anerkennungspreis: Dipl. Ing. Neumair, Örley, Richter

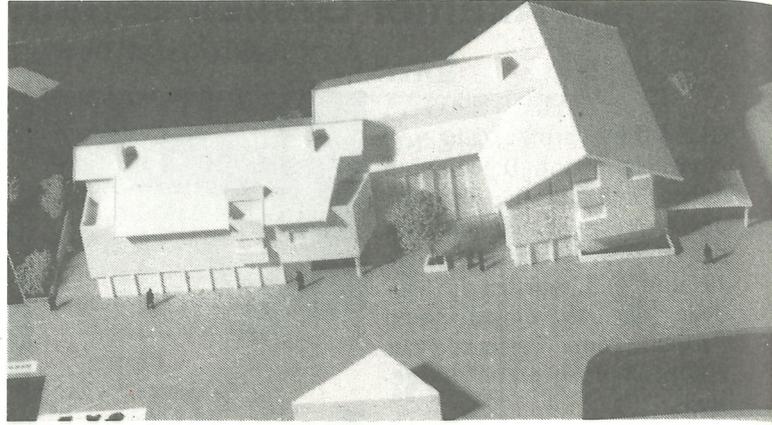
Es ist zu erwarten, daß das Siegerprojekt mit gewissen Korrekturen zur Ausführung gelangt. Das Projekt mit einer Gesamtbaukubatur von 7.287m<sup>3</sup> wird von Dipl. Ing. Cernusca wie folgt beschrie-

ben: »... um ein im Zentrum gelegenen quadratischen Baukörper, der das Sitzungszimmer beherbergt, schließt ein U-förmiger Baukörper an. Zwischen diesen beiden Gebäudeteilen befindet sich ein

über drei Geschosse gehender Luftraum, der von der Straßenseite und von oben her beleuchtet wird. Der quadratische Baukörper in der Mitte schließt mit einem Flachdach ab, die anderen besitzen Pultdächer mit 25° Neigung und sind mit Vordächern versehen. Die Fenster- und Mauerwerksflächen sind der dörflichen Umgebung angeglichen. . . . . Durch einen überdachten Vorhofbereich gelangt man auf der linken Seite zu den getrennten Eingängen der Gendarmerie bzw. Bücherei und mit einer Stiegenanlage in die oberen Geschosse. Rechterhand liegt der Eingang zu Fremdenverkehrsverband und der Zugang zur

Halle des Mehrzweckraumes. Diese ist wiederum mit einer Stiegenanlage versehen. Im Osten befindet sich die LKW-Garage und die Abfahrtsrampe für die Tiefgarage. Im Erdgeschoß sind zusätzlich vier PKW-Stellplätze ausgewiesen. . . .

Die Projekte von Arch. Dipl. Ing. Werner MAIACHER und Arch. Dipl. Ing. Bernd REIMOND wurden auf die Plätze 6 und 7 gereiht. Das Preisgericht, bestehend aus Arch. Dipl. Ing. Hans Loch, Arch. Mag. Gunter Wratzfeld, Arch. Dipl. Ing. Georg Cernusca, Bgm. Heinrich Apperl, Vbm. Franz Mair und

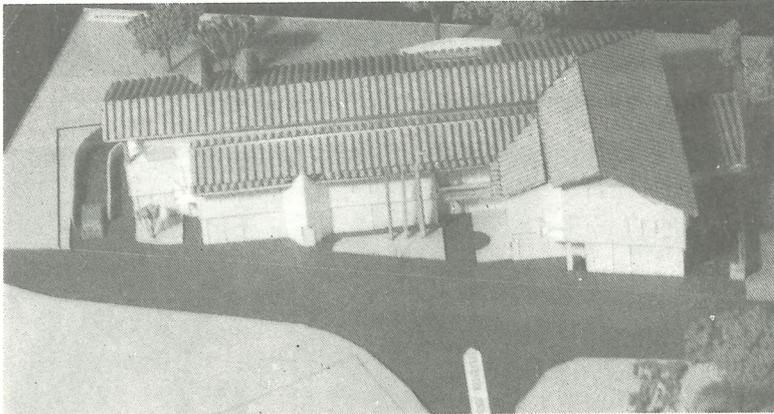


Arch. Dipl. Ing. Maiacher, 6. Platz

GR Ing. Robert Happ, beriet 2 Tage lang und kam einstimmig zu obiger Reihungsentcheidung. Dipl. Ing. Cernusca hatte als Vorprüfer einen ca. 200 Seiten umfassenden Vorprüfungsbericht verfaßt, indem er jedes Projekt detailliert auf die gestellten Voraussetzungen hin überprüfte. Wegen Nichterfüllung von gestellten Beurteilungskriterien von der Beurteilung ausgeschlossen wurden die Projekte folgender Planer: Arch. Mag. F. Wengler, Arch. Dipl. Ing. K. Mauracher, Dipl. Ing. G. Mahnert, Dipl. Ing. H. Heinricher, Mag. Arch. G. Lottersberger, Ing. Kurt Lichtblau, Ing. Hans Leitner, Arch. Dipl. Ing. R. Schaffner, Arch. Dipl. Ing. W. Stigler, Planungsgemeinschaft

Mag. Arch. Bliem & Dipl. Ing. Dreger, Arch. Dipl. Ing. H. Glaser und Dipl. Ing. Arch. F. Achammer.

Mit der Unterbringung des sehr umfangreichen Raumprogrammes (wir berichteten darüber in unseren letzten Ausgaben) hatten (lt. Jurymitglied Ing. R. Happ) alle Projektverfasser einigermaßen Schwierigkeiten, da der Bauplatz hierfür relativ klein ist. Für die Schaffung zusätzlicher Parkplätze ist der Ankauf eines angrenzenden Grundstückes geplant. Über die Kosten des Projektes gab es keine genauen Angaben, sie dürften aber bei ca. 20 Mio Schilling liegen.



Arch. Dipl. Ing. Reimond, 7. Platz



Hotelpension und Restaurant erster Kategorie; Hervorragende Küche; Angenehme, wohlthuende Atmosphäre im Tiroler Landhausstil!

Sollten Sie wieder einmal etwas zu feiern haben.... kommen Sie zu uns, wir können Ihnen sicher das Richtige bieten !

RESTAURANT  
**Rustikal**  
SPORTPENSION  
**Kögele**

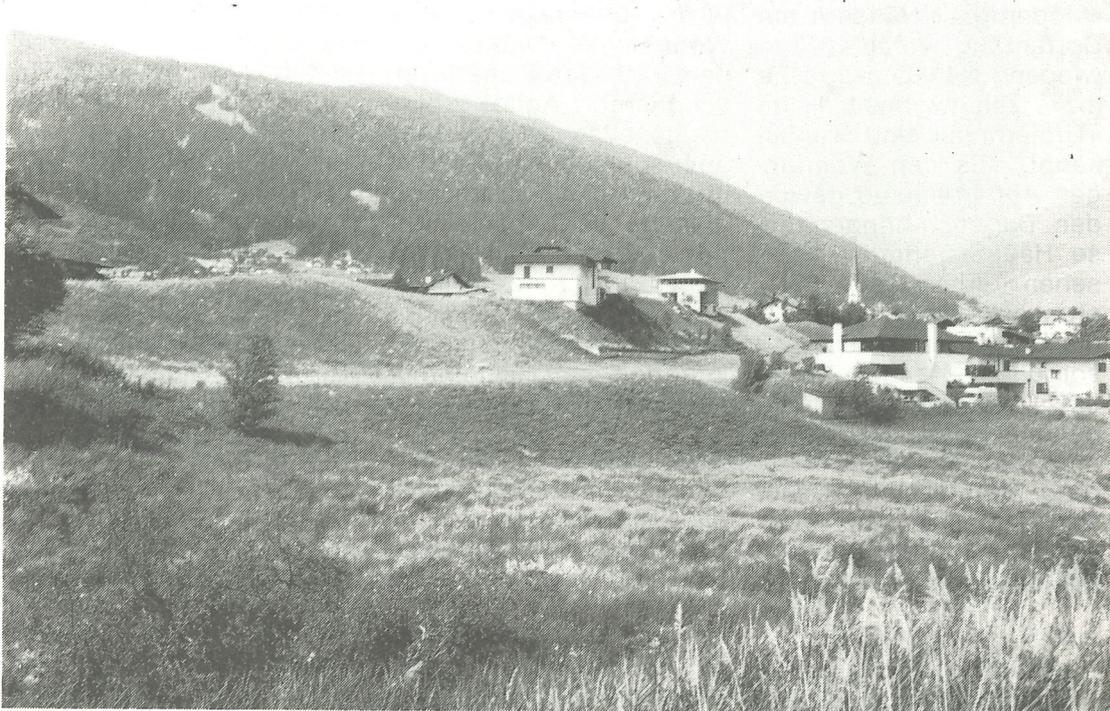
Bes.: Alois und Anna Höllrigl

A-6094 AXAMS  
Georg-Bucher-Straße 34  
Tel.: (05234) 8804

## Neue Wohnblöcke in Axams

Im Ortsteil Metzentaler gibt's derzeit viel Ärger. Grund: die neu gegründete Wohnbaugesellschaft Edelweiß GmbH aus Götzns hat dort ca. 6.000m<sup>2</sup> Baugrund gekauft und beabsichtigt nun, dort ein größeres Projekt zu errichten. Da es bisher weder Vorabgesprächen noch eine Bauverhandlung gegeben hat sind Aussehen und Ausmaße des Bauwerkes noch weitgehend unbekannt. Als die »Edelweiß« nun mit der Erschließung (Zufahrt, Kanal + Wasserleitung) des Grundstückes beginnen wollte (und dafür braucht man in der Regel keine Baugenehmigung) liefen die Axamer Sturm, alarmierten Presse, Behörden und Nachbarn. Da durch den Zufahrtsweg der Sumpf neben dem Ruifachbach auf einer Länge von ca. 200m aufgeschüttet bzw. trockengelegt werden müßte — das Bachl selbst auch in Mitleidenschaft gezogen wird — muß nun vorher eine Wasserrechtsverhandlung stattfinden. Etwas übertrieben dürften allerdings die Darstellungen in dem darüber erschienenen TT (Skandal)-Artikel von Reporter B. Stracke sein, indem dieses Gebiet zum »letzten Schilf-Sumpf-Idyll« hochstilisiert wird.

Die Reaktion der Anrainer ist allerdings verständlich. Hatten sie mit viel Aufwand in einer ruhigen Gegend ein Einfamilienhaus errichtet, so soll ihnen nun, ein, bzw. mehrere Wohnblöcke mit jahrelanger Bauzeit vor die Nase gebaut werden. Besondern Unmut gegen den Grundverkäufer (und hier ist die Raika Axams mitbeteiligt) bereitet der Vor-



In diesem Gebiet will die "Wohnbau Edelweiss" eine Wohnanlage errichten. Die Zufahrt soll über sumpfiges (schützenswürdiges) Gelände führen.

wurf, daß das Grundstück nicht aufparzelliert wurde und an kleinere Interessenten veräußert wurde.

### Wie kam es dazu:

Das betroffene Gebiet gehörte dem verschuldeten Sepp Hepperger, der es nun auf Druck der Gläubiger verkaufen mußte. Das Gebiet wurde mit Erstellung des Flächenwidmungsplanes als Bauland ausgewiesen, nur hatte es keine Zufahrt und war daher kaum an den Mann zu bringen. Die um ihr Geld besorgte Raika Axams kaufte daher das angrenzende Grundstück um eine Erschließung vom Metzentaler her zu erreichen. Um eben dieses sehr sumpfige Grundstück (gelegen zwischen dem Ruifachbachl und

dem markanten Haus »Feil«) gehen die derzeitigen Auseinandersetzungen. Die »Edelweiß« will darauf die Zufahrt zu ihrem Bauland errichten. Sie wäre wahrscheinlich auch schon gebaut, wenn die Anrainer dagegen nicht alle Hebel in Bewegung gesetzt hätten. Sie (bzw. ihre Anwälte) bestürmten zuerst den Bürgermeister, der daran allerdings nichts Verbotenes fand. Die BH hingegen war anderer Meinung und stellte die Bauarbeiten vorerst ein. Der zuständige Mann, Bez.Hptm. Stellvertreter Dr. Bernd Stampfer erklärte uns dazu, daß es sich hier um einen Grenzfall handle und nicht einfach zu erkennen sei, ob hier Wasser- und Naturschutzrechte berührt würden. Mit größter Wahrscheinlichkeit wird eine Wasserrechtsverhandlung notwendig sein. Unter Naturschutz stehe das

Gebiet bis jetzt nicht. Dieser Bereich sollte aber »in irgendeiner Form unter Schutz gestellt werden«. Für den Wegbau werde es eine Kompromißlösung zwischen Bauwerber und Behörden geben. Das hat zumindest eine zeitliche Verzögerung des Baues zur Folge, (Bürgerinitiator Feil: »Für uns ist jeder Tag ein Gewinn«) verhindern wird sich das Projekt dadurch nicht lassen.

### Nutzen oder Schaden für die Gemeinde?

In Axams herrscht arge Wohnungsknappheit. Es ist schon ein Kunststück eine erschwingliche Wohnung zu ergattern. Die Wohnblöcke, die in den letzten Jahren gebaut wurden, haben diese Situation

**Agnes Happ**

SCHREIBWAREN und SPIELSACHEN

LEBENSMITTEL UND TABAKTRAFIK

6094 AXAMS

Sylvester-Jordanstr. 8, Tel. 86 6 32

nicht gebessert. In den »Modernbau«-Häusern am Dorfanfang wohnen überwiegend Neu-Zugezogene (bzw. Zweitwohnsitze), im »Tirolerhaus« sind, wie bekannt, aus den Wohnungen Appartements geworden. Dagegen bringen diese Häuser langfristig gesehen erhebliche Belastungen und Kosten für die Gemeinde. Wasserversorgung, Kanal, Wege usw. werden übermäßig belastet und schließlich muß die ganze Bevölkerung draufzahlen. Unser flächenmäßig sehr knappes Mittelgebirge ist nach Meinung von Fremdenver-

kehrsfachleuten schon jetzt »übersiedelt«. Die Wohnblöcke wirken zudem nicht landschaftsverständlicher. Agile Wohnbaugesellschaften werden aber solange ein Geschäft mit dem Bauland machen, solange die Gemeinde keine vorsorglichen Maßnahmen trifft. Zahlreiche Grundstücksankäufe durch Wohnbaugesellschaften läßt schlimmes vermuten.

Bei Verschärfung der Situation ist zu bedenken, ob nicht die Gemeinde aktiv (z.B. als gemeinnützige Wohnbaugesellschaft) einschreiten sollte.

Neue Baulandwidmungen dürfen nur mit besonderer Vorsicht und bei Einräumung verschiedener Rechte (Vorkaufsrecht u.a.) gewählt werden.

Wenn sich die Gemeinde nicht ebenso am Grundstückskauf beteiligt, werden viele Gemeindebürger auf der Strecke bleiben.

Dieser »Ausverkauf des Landes« wird aber solange weitergehen, bis die Gemeinde selbst etwas unternimmt. Der größte Fehler war, so viel Bauland zu widmen. Aber dem nicht genug, als kürzlich einige Bauern östlich vom »Kalchmoos« eine Baulandwidmung beantragten wurde

dieses Vorhaben nur mit knapper Mehrheit, gegen den Willen des Bürgermeisters (Frau Exner übte Stimmenthaltung) abgelehnt.

Bei den bisherigen Wohnblöcken wurde die zulässige Baudichte überschritten. Im Gegenzug dazu gab es aber keine Zugeständnisse an die Gemeinde in der Art wie z.B. beim Raiffeisen-Projekt in Birgitz, wo sich die Gemeinde ein Mitspracherecht für die Vergabe der Wohnungen sicherte. Sonst hätte die Gemeinde zumindest eine Kontrolle über den Zuzug und könnte eigenen Wohnungssuchenden eine Möglichkeit bieten.

E.S.

## Lizum AG führungslos

Apperl übernimmt einstweilig Geschäfte des Generaldirektors

Die Axamer Lizum hat in der letzten Zeit für einige Schlagzeilen gesorgt (Mure, Lawine, Verkauf). Nun ist der bisherige Generaldirektor Dr. Günther Schöffl nach schwerer Krankheit verstorben. Da die Gesellschaft keinen Direktor-Stellvertreter vorgesehen hatte, stand sie ohne zeichnungsberechtigte Führungsperson

da. In einer daraufhin dringlich einberufenen Aufsichtsratssitzung wurde auf besonderes Betreiben von StR. Knoll (Innsbruck) Bgm. Apperl vorläufig mit den Aufgaben des Generaldirektors betraut. Dieser Entschluß gilt bis zu den Vorstandswahlen im Herbst des Jahres. Die inzwischen erfolgte öffentliche

Ausschreibung dieses Postens verlangt einschlägige Erfahrung und akademische Ausbildung. Bgm. Apperl teilte dies dem Gemeinderat mit. Gleichzeitig legte er sein Amt als Vertreter der Gemeinde im Fremdenverkehrsverband nieder. Stattdessen wurde Vzbgm. Franz Mair mit 10:4 Stimmen als FVV-Vertreter gewählt.

Bgm. Apperl betonte, er werde als nunmehriger AG-Chef keine Entscheidungen größerer Tragweite treffen, sich aber verstärkt um die Beziehung Axams — Axamer Lizum kümmern. So habe er gleich das AG-Werbebudget erhöht, was unserem ohnehin sehr schwer angeschlagenen Fremdenverkehr Auftrieb verleihen sollte.

E.S.

 **Schuhhaus  
Schellhorn**

**Axams**  
**Tel. 05234/8138**

**Ihr Schuhfachgeschäft mit Reparaturservice**

# Neues Bauland zwischen Axams und Pafnitz?

(E.S.) Viele Axamer und Kenner der Gegend werden wohl mit einigem Unmut bemerkt haben, daß westlich von der sog. Hahn's Kapelle, rege Bauaktivitäten im Gange sind. »Was ist geschehen? Gibt es schon wieder Umwidmung von Freiland in Baugebiet? ist der Gemeinderat jetzt von allen guten Geistern verlassen?« Solche und ähnliche erboste Fragen hört man allenthalben.

Der Bau der hier im Entstehen ist, braucht allerdings keine Flächenwidmung oder einen Gemeinderatsbeschluß. Es handelt sich nämlich um einen Aussiedlerhof. Wie berichtet hat der Fuhner-Bauer (Hepperger) schon seit einiger Zeit vor, seinen Hof umzubauen und zu vergrößern. Da ein Umbau des bestehenden Gebäudes nach seinen eigenen Angaben nicht möglich war, hat er sich zu dieser Maßnahme entschlossen.

Diese Aussiedlung ist in mehrfacher Hinsicht zu bedauern: für's erste geht wieder ein Stück **Freiland/Kulturland verloren** was Landwirtschaft, Fremdenverkehr und Naturschutz gleichermaßen beeinträchtigt.

Für's zweite bedeutet diese Aussiedlung eine starke Signalwirkung für weitere Beispielfolgen. Der Fuhner-Hof liegt (bzw. lag) im Vergleich zu den meisten anderen Bauernhöfen im Dorf geradezu optimal. Es ist leicht einsehbar, daß z. B. die Bauern »Gras« und »Barstler« aufgrund ihres denkbar ungünstigen Standortes aussiedeln



Auf dieser Wiese wird nun ein Bauernhof gebaut. Leider geht dadurch Frei- und Kulturland verloren.

mußten. Wenn allerdings ein Hof mit fast einem Hektar Grund um's Haus auch schon aussiedeln muß, werden wir bald keinen einzigen Bauern mehr im Dorf haben.

Für's dritte verbleibt im Dorf wieder ein leeres Bauernhaus, das, denkmalgeschützt oder nicht, schön langsam zerfällt, weil es niemand mehr braucht. Die Bei-

spiele hierfür sind leider zahlreich.

Weiters bedauerlich ist, daß wieder ein Bauer als Lebensmittel-Nahversorger ausfällt. Durch die wachsende Verunsicherung über die biologische Qualität unserer Nahrungsmittel wäre die Bevölkerung wieder eher bereit bei »ihrem« Bauern direkt zu kaufen. (Ein Bauern-Ei ist

zudem noch viel besser als die Lege-Batterie-Produkte vom Geschäft).

Rund um den alten Fuhner-Hof werden demnächst auch mehrere Häuser entstehen. Die Wiese wurde mit dem Anrainer (Plösch-Leis) so zusammengetauscht, daß sie für Baugründe auf-parzelliert werden konnte.

□

## Axamer Lizummarsch voller Erfolg

Über 1.200 Wanderfreudige nutzten das herrliche Wetter und beteiligten sich am Sonntag, den 8. Juli beim traditionellen Axamer Lizummarsch. Wie jedes Jahr gab es auch heuer zwei Leistungsgruppen, 20 km für die Konditionsstarken (ca. 400) und 10 km für alle übrigen. Die Spitzenzeit von 1 Stunde und 40 min. erreichte der Altmeister Kleis-

ner Ludwig, der mit seinen 56 Jahren vielen Jüngeren davongelaufen ist. Der älteste Teilnehmer hatte übrigens schon 84 Jahre auf dem Buckel. Unter den Wandernern befanden sich auch zahlreiche Gäste aus dem benachbarten Ausland, sowie von der Amerikanischen Armee.

Allseits gelobt wurde die vorbildliche Organisation der

Veranstaltung. Die Markierungen waren so ausführlich, daß sich wohl niemand verlaufen konnte, bei den freundlichen Labestationen gab es sehr günstige Imbisse und Getränke. Den Siegergruppen konnte Obmann Alois Kirchebner 28 Pokale überreichen.

## Kindergartenausbau fertiggestellt

Mit einem Kostenaufwand von ca. S 630.000,- wurde das bisher ungenutzte Dachgeschoß des Axamer Pfarrkindergartens gemütlich und bewohnbar gemacht. Im Herbst, zum Schulanfang wird die Gruppe von Tante Ingrid aus dem oftmals (zu Unrecht) kritisierten Unter (Keller)-Geschoß in die neuen

Räume ziehen. Das Untergeschoß soll nur mehr als Ausweichraum dienen. Aus diesen Gründen können auch nicht mehr Kinder als bisher aufgenommen werden. Die Kinder, die allerdings einen Platz bekommen haben, werden es umso gemütlicher haben: Das Dachgeschoß wurde (nach Plänen von Ing. Lichtblau) so ansprechend und wohnlich gestaltet, daß man sich wohl wünscht ein solches Wohnzimmer zu besitzen.



Der PKR-Vorsitzende H. Sarg erklärt das neu adaptierte Dachgeschoß



In Sachen Widumhöfl der Pfarre Axams scheint nun doch die endgültige Lösung gefunden worden zu sein:

Auf Initiative vom allseits bekannten Pater Anton Metrop, der nun auch in Axams seinen Wohnsitz gemeldet hat, bewarben sich die »Weißen Väter« um die teilweise Anmietung (ca. 250m<sup>2</sup>) des Widumhöfls für ihren Ordenssitz. Laut Auskunft des PKR-Vorsitzenden sind noch Verhandlungen der »Weißen Väter« mit dem Bischöfl. Ordinariat bezüglich der Kloster-niederlassung zu führen; (d.h., die Presseberichte in der TT waren verfrüht). Auch die Mietdauer von 6 Jahren ist wegen der speziellen baulichen Gestaltung der Räum-

lichkeiten kurz.

Weiters ist im Zuge der Sanierung eine 63m<sup>2</sup> große Wohnung (Südseite, 1. Stock) sowie ein 30m<sup>2</sup> großes Geschäftslokal (Südseite, Parterre) geplant. Augenfälliges Merkmal des »neuen« Widumhöfls wird der südseitige Laubengang sein, der, ähnlich wie in der Innsbrucker Altstadt öffentlich begehbar sein wird.

Der Pfarrsaal wird einen eigenen Eingang von der Hauptstraße her erhalten.

Die Planung und Bauleitung dieses Projektes obliegt Ing. Kurt Lichtblau, Axams. Das Denkmalamt wird die ursprünglichen Malereien an der West-, Nord- und Ostfassade wiederherstellen.

## WIDUMHÖFL WIRD SANIERT

Weiße Väter wollen nächstes Jahr einziehen

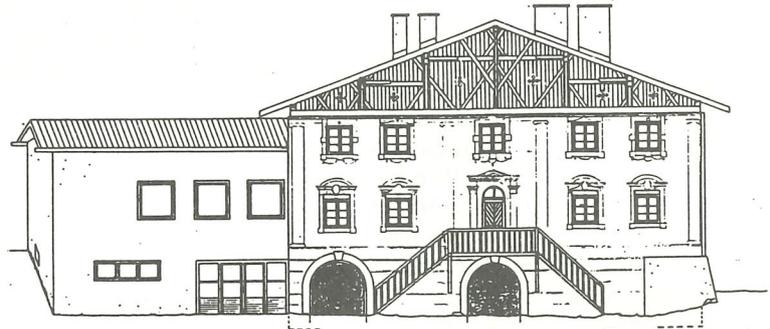
Für heuer sind die Trockenlegungsarbeiten und die Dachsanierung am Programm, mit dem Einziehen wird Pater Anton, der diesen Termin kaum noch erwarten kann, wohl noch ein gutes Jahr warten müssen.

Die Gesamtkosten des Projektes gibt Ing. Lichtblau mit ca. 3 Mio. Schilling an.

(Artikel Widumhöfl)

Die Mietvorauszahlung der weißen Väter, der Beitrag der Diözese sowie die übrigen vorhandenen Mittel der Pfarre betragen zusammen S 1.200.000,—. 1,8 Mio müssen auf Darlehensweg beschaffen werden.

E.S.



NORD-ANSICHT

## Die 3 Axamer Musikanten —

Besuch bei einer neugegründeten Tanzmusik

Vor einem Jahr haben sich drei junge Axamer zusammengeschlossen, mit dem Ziel, eine Tanzkapelle zu gründen. Die Kapelle setzt sich zusammen aus Beiler Herbert (Student), Christian Leis (Verkäufer) und Happ Thomas (Student), wobei alle drei eine langjährige musikalische Ausbildung genossen haben.

Ihre Musik, die von volkstümlichen Klängen über Evergreens heraus bis zu den neuesten Hits reicht, hat schon viele Freunde gewonnen. Bei Auftritten am Mittelgebirge, im Außerfern und in Südtirol fanden sie großen Anklang durch ihre schmissige Interpretation. Auf die Frage, warum ihre Musik bei vielen

Leuten großen Anklang findet, gaben sie zur Antwort, daß es wichtig ist, Musik für die ältere, sowie auch für die jüngere Generation zu machen.

Da jeder von ihnen mehrere Instrumente beherrscht (Herbert: Gitarre, Baßgitarre, Gesang; Christian: Baßgitarre, Bariton, Trompete, Gesang; Thomas: Akkordeon, Orgel, Gitarre, Gesang) sor-

gen sie für ein abwechslungsreiches Programm!

Die Redaktion wünscht den 3 Axamer Musikanten auf ihrem musikalischem Weg viel Glück und Erfolg!

Die Redaktion



# Tirolerhaus — eine harte Nuß

## Dr. Zorn in U-Haft — Versteigerung verschoben

(E.S.) Nur Verwickeltes und Unangenehmes gibt es rund um das erste Axamer Appartementhaus, genannt Tirolerhaus. Vor einiger Zeit wurde öffentlich groß die Versteigerung von zahlreichen Wohnungen im besagten Gebäude in der Olympiastraße angekündigt. Zum gegebenen Versteigerungstermin hing aber dann an der Türe des Verhandlungssaales eine knappe Absage: Bis auf eine kleine Wohnung (die dann ein Götzner ersteigerte) wurde die Versteigerung aufgehoben. Der Masseverwalter teilte dazu mit, daß hierzu noch verschiedene Prozesse abhängig seien (hauptsächlich wegen bestehender Mietrechte), die noch nicht abgeschlossen seien. Ob und wann die Wohnungen nun versteigert werden, ist daher noch unklar. Der Masseverwalter Dr. Heiss nannte auch die Möglichkeit eines Freihandverkaufes vor der offiziellen Versteigerung.

Detail am Rande: In der »Tiroler Tageszeitung« war hierüber am 5.7. auch ein kurzer Artikel zu lesen, der in der hiesigen Bevölkerung allerdings einige Verwirrung gestiftet hat. Darin hat der Redakteur offensichtlich das »Tirolerhaus« mit dem ehem. »club mediteranee« in der Lizum verwechselt und dies noch mit einem großen Foto des baufälligen Hotelkomplexes untermauert.

### Warum wird versteigert?

Die Wohnbau Axams GesmbH., die das umstrittene Haus gebaut hat, befindet sich wegen noch offener Schulden im Konkurs. Die noch nicht verkauften Wohnungen (bzw. Appartements) fallen daher in das Massevermögen und sollen nun zur Befriedigung der Gläubiger dienen. Dazu müssen sie aber erst verkauft bzw. versteigert werden, was in Anbetracht der schwierigen Rechtslage

gar nicht so einfach sein dürfte. Wie bekannt, wurden während dem Bau aus geplanten 35 Wohnungen 79 Einheiten, ohne das äußere Erscheinungsbild des Hauses zu verändern. Der Bürgermeister genehmigte diese Veränderung nachträglich ohne neuerliche Bauverhandlung. Die Landesregierung hob diesen Bescheid auf, da sie in diesem Objekt ein (verbotenes) Appartementhaus sah. Eben diese Entscheidung ist nun schon über zwei Jahre beim Verwaltungsgerichtshof anhängig. Gibt der VWGH der Landesregierung recht, so bedeutet dies zwar noch nicht den Abbruch des Hauses, die teilweise Aufteilung des Hauses in »Appartements« müßte dann allerdings wieder auf irgend eine Art rückgängig gemacht werden. Daß dies mit bereits über 50 holländischen (grundbücherlich gesicherten) Eigentümern sehr schwierig sein wird, kann man sich ohne weiteres ausmalen. Allenfalls könnten die jetzigen Eigentümer den Bürgermeister bzw. die Gemeinde auf Schadenersatz klagen. Ein Kauf bzw. eine Ersteigerung einer solchen Wohnung stellt also ein gewisses Risiko dar: ent-

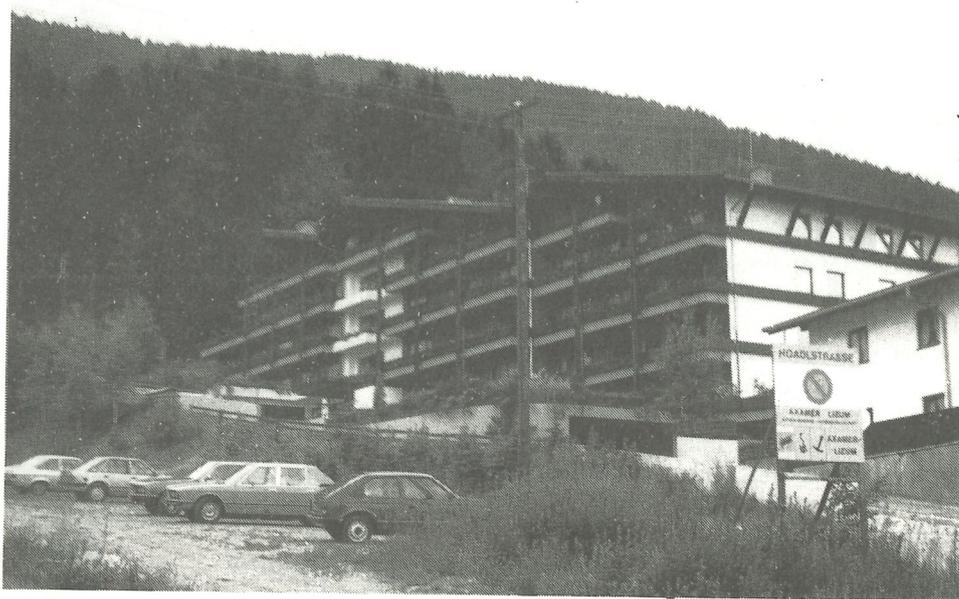
scheidet der VWGH im Sinne der Gemeinde, hat man wahrscheinlich einen günstigen Kauf getan. Im gegenteiligen Falle muß man noch mit einigen Schwierigkeiten rechnen. Was dann geschieht, ist vor allem eine politische Entscheidung der Landespolitiker.

### Dr. Zorn in Untersuchungshaft

Seit 17. Mai mußte der ehemalige Geschäftsführer der Wohnbau Axams GesmbH seine Wohnung im Dachgeschoß des Tirolerhauses mit einer ungemütlichen Bleibe im sog. Ziegelstadel tauschen. Gegen ihn wurde Anklage wegen Untreue und betrügerischer Krida erhoben. Da nach Ansicht des Gerichtes Fluchtgefahr bestehe, wurde die Untersuchungshaft verlängert. Die Schadenssumme beträgt lt. Auskunft der Staatsanwaltschaft ca. 26 Mio Schilling; weiters bestehe der Verdacht, daß Gelder ins Ausland transferiert wurden. Dr. Zorn, bzw. sein Verteidiger, Dr. Heiss, bestreitet diese Vorwürfe und weist darauf hin, daß bisher für keine der

noch offenen Forderungen ein rechtskräftiger Exekutionstitel bestehe, da die Wohnbau gegen alle Gläubiger Gegenforderungen wegen Pönale oder Mängel habe. An der ganzen Sache sei nur die Misere mit dem Baubescheid schuld. Wäre der Bescheid nicht aufgehoben worden, säße Dr. Zorn jetzt bestimmt nicht in U-Haft, die restlichen Wohnungen wären plangemäß verkauft worden und die Gläubiger könnten befriedigt werden.

Über den Termin der diesbezüglichen Gerichtsverhandlung oder die Dauer der Untersuchungshaft konnten wir keine Auskunft erhalten. Die Höchstdauer der Untersuchungshaft beträgt ein Jahr, in erschwerten Fällen zwei Jahre.



Die noch nicht verkauften Wohnungen im »Tirolerhaus« sollen demnächst versteigert werden

## Neuer Zahnarzt in Axams

Am 16. April eröffnete in der Georg-Bucherstr. 10 im Gebäude wo sich der ehemalige IFA-Markt befand, Herr Dr. Hasan Abdel Azim seine erste Ordination. Unser neuer Zahnarzt ist etwas über 40 Jahre alt, verheiratet und Vater einer 1 1/2-jährigen Tochter namens Zamira. Die Frau des Herrn Doktor ist aus Deutschland und hat in Innsbruck als Doktor der Biologie promoviert.

Dr. Abdel hat ebenfalls in Innsbruck studiert. Zuerst als praktischer dann als Zahnarzt promoviert und dann in der Zahn- und Kieferklinik in Innsbruck gearbeitet. Der Herr Doktor versicherte mir, daß er sich in Axams sehr wohl fühlt und mit den Menschen einen herzlichen Kontakt pflegt.

Die Ordination ist von einem Innenarchitekten eingerichtet worden, der seinem Beruf mit dieser Planung alle Ehre gemacht hat und mit den modernsten Erfindungen auf dem Gebiet der Zahnheilkunde ausgestattet. Z.Bsp. Panorama- und Punktröntgen.

Die Praxisräume unterteilen sich in einen Warteraum

mit Rezeptionspult, dem Röntgenraum, 2 Behandlungszimmern, 1 Raum für technische Arbeiten, einem Sterilisationszimmer, einem Büro und dem WC. Alle Räume sind sehr geschmackvoll, freundlich und hell eingerichtet. Die Behandlungstühle sind weich gepolstert und bequem. Im Vorraum hängen an der Wand einige Papyruszeichnungen, Erinnerungen aus der Heimat von Herrn Dr. Abdel, Ägypten. Die Assistentin des Herrn Doktor, Karin ist eine sehr nette 26-jährige Telfserin. Dr. Abdel selbst spricht sehr gut deutsch, ist sehr kontaktfreudig und hat erfreulicherweise nicht den eingebildeten Flair vieler »Götter in weiß«. Die Ordination ist von Montag bis Donnerstag von 8 - 11.30 Uhr und Freitag von 15 - 17 Uhr und nach Vereinbarung geöffnet.

Noch ein abschließender Satz zur Termineinhaltung: Dr. Abdel bemüht sich sehr um möglichst kurze Wartezeiten, was aber erheblich durch die Patienten selbst erschwert wird, da oftmals Termine vereinbart aber nicht eingehalten werden.

M.E.



Freundlich wird man empfangen...



... und mit modernster Technik verarztet.

Fotos W. Feil

## Gastronomischer Führer durchs Mittelgebirge

### FORTSETZUNG

Besonders beliebt und gut besucht ist in Götzens das Cafe Holzmann am Kirchplatz Nr. 10. Besitzer des Cafes ist der 37-jährige Götzner Ernst Holzmann, der das Unternehmen gemeinsam mit seiner charmanten Freundin Renate führt.

Die Innenausstattung des Cafes ist sehr geschmackvoll und gemütlich. Bei der sehr wuchtigen und kostbaren Holzdecke vollbrachte der Götzner Schnitzer Konrad Abenthung ein wahres Meisterwerk. Unterteilt ist das Lokal in 2 Räume. Im ersten befindet sich eine große Bar und 5 Tische. Der zweite Raum kann vollkommen unterteilt werden und eignet sich

hervorragend für Versammlungen aller Arten.

In der Hochsaison beschäftigt der Wirt noch eine Köchin, sonst bereitet die Wirtin alle Speisen selbst zu. In der Speisekarte findet man unter anderem selbstgemachte Suppen von denen sich besonders die Tiroler Gerstlsuppe empfehlen läßt. Die weitere Auswahl besteht aus 3 Toasts, 11 kleinen Imbissen, größeren Speisen wie Kotellets oder Wiener Schnitzel und 2 Kindermenüs. Die Preise sind angenehm und die Portionen groß und reichhaltig garniert.

Die Getränkekarte beinhaltet offene Rot- und Weißweine, Flaschenweine unter

anderem auch einen ausgezeichneten französischen Rotwein. Die 0,7l Flasche um S 170,-. Die restlichen Spiri-

tuenosen sind wie die Weine von guter Qualität.

Das Cafe Holzmann ist täglich von 9 - 1 Uhr geöffnet. M.E.



Das Café Holzmann

Feilfoto

# Die Musikkapelle Birgitz 1809 — 1984

Dorffest zum Tiroler Gedenkjahr

Birgitz (H.F.) Die Birgitzer Musikkapelle feiert heuer ihr 175-jähriges Bestehen und veranstaltete aus diesem Grund zu Pfingsten ein Dorffest auf dem Birgitzer Platzl. Dieses Fest ist auch der Beitrag von Birgitz zum Tiroler Gedenkjahr.

Eine Woche vor Pfingsten hatte die Musikkapelle einen großen Erfolg: Sie erreichte beim Wertungsspiel in Aldrans den ersten Rang mit Auszeichnung.

Schon am Pfingstsamstag gab es von 20 - 2 Uhr Tanz. Am Pfingstsonntag wurde auch unter dem Beisein der Schützen eine Feldmesse zelebriert; es folgte der Festakt: Ansprachen der Politiker, eine Kranzniederlegung, dann wurde aus der Chronik vorgelesen und berichtet. 1809 scheint bereits eine »Tschinellenbande« aus Birgitz auf, die die Natterer Schützen zu den Kämpfen begleitete.

Das Dorffest fand bei herrlichem Wetter statt, sehr viele Leute waren anwesend, so auch schon bei dem Festakt folgenden Frühschoppen der Birgitzer Musik.

Am Nachmittag spielte dann die Götzner Musikkapelle auf dem festlich geschmückten Dorfplatz. Eine Karateshow fand besonders bei jungen Leuten viel Applaus und Begeisterung. Als Abschluß gab es von 20 - 1 Uhr Tanz.

Die Musikkapelle Birgitz zählt derzeit 34 Mann, 4 Marketenderinnen, einen Stabsführer und den Kapellmeister Karl Reinstadler. 11 »Junge« stehen in Ausbildung bei der Bezirksverbandsmusikschule, zwei davon sind bereits Mitglieder der Musikkapelle. Diese hat in den letzten Jahren öfters Auslandsfahrten (Deutschland, Frankreich, Niederlande) unternommen, was gar nicht so unerheblich für den Fremdenverkehr in Birgitz gewesen sein dürfte.



Der Einmarsch der Jubelkapelle in Birgitz

## GÖTZENS ÖAAB Götzens wählt

Am 28.6. wählte der Götzner ÖAAB seine neue Führungsmannschaft. In einer harten Sitzung an der auch BR Dr. Strimitzer und LAbg. Abendstein als »Ehrenschatz« teilnahmen, wurde Karl Reinalter mit 28 Stimmen vor Bgm. Singer (19 Stimmen) zum Obmann gewählt. Zum Stellvertreter wählten die Götzner AABler Johann Payr und

Franz Haid. Die Kassa wird Josef Kugler verwalten und als Kassaprüfer fungieren Paul Abenthung und Hans Karella.

Zu weiteren Ausschußmitgliedern wurden Franz Mair, Peter Rainer, Hermann Sarg, Paul Prader und Franz Volderauer gewählt.

## Götzner Müllprobleme

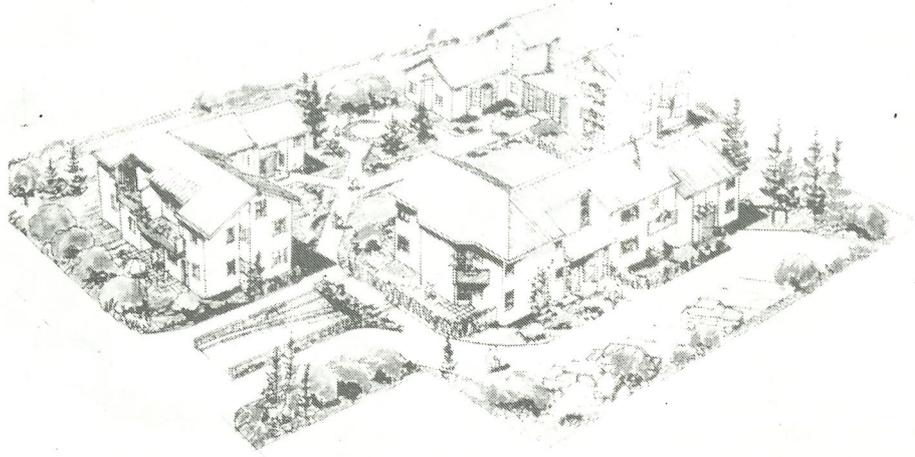
Mit Ende des Jahres wird der Götzner Müllplatz voll sein, deshalb sieht man sich derzeit in der Gemeindeführung nach neuen Wegen der Müllbeseitigung um. Als Lösung strebt man eine Zusammenarbeit mit dem Abfallbeseitigungsverband Unterland (Deponie Pill) an. In Pill wird der gesammelte Hausmüll ausgeladen, befeuchtet, zu Ballen gepreßt und dann 6-8 Monate gelagert. Es erfolgt keine Aussortierung (d.h. auch unverrottbare Materialien kommen in die Ballen). Nach der Lagerzeit stinken die Ballen nicht mehr und können einer anderen Verwendung zugeführt werden (z.B. Lärmschutzdamm usw.). Das Problem ist aber, daß die Gemeinde die Ballen wieder zurücknehmen muß, da in Pill hierfür kein Platz mehr ist. Deshalb verhandelt Bgm. Singer auch mit der Stadt Innsbruck um die Müllentsorgung in die städtische Deponie im Ahrntal, was wegen der kürzeren Entfernung auch billiger käme. Die Kosten für die Entsorgung nach Pill würden nämlich für die Gemeindebewohner doppelt so hoch sein wie bisher.

## Neue Wohnanlage in Götzens

Götzens (H.F.) Die BOE-Wohnbau GmbH errichtet auf den ehemaligen »Altwirtgründen« eine Wohnanlage mit 22 1-4-Zimmer-Wohnungen und 3 Reihenhäusern. Die Wohnanlage besteht aus 3 Baukörpern, an die die Reihenhäuser angegliedert sind. Im Kellergeschoß wird eine zentrale Tiefgarage gebaut (Raum für 20 PKW's), von der aus alle 3 Baukörper erreicht werden können. In der Mitte der Anlage sind eine Grünfläche und ein Kinderspielplatz geplant. Von den fast 4000m<sup>2</sup> des Grundstücks werden etwas über 1000m<sup>2</sup> verbaut.

Mit dem Bau wurde am 20. März 1984 begonnen, im Herbst soll der Rohbau stehen und im April 1985 soll die Wohnanlage den Eigentümern übergeben werden. 50% der Wohnungen sind bisher verkauft, wobei ein Reihnhaus ca. 2,5 Mill. S kostet und der durchschnittliche m<sup>2</sup>-Preis der Wohnungen bei S 17.500,- liegt. Bei der Ausführung der Objekte wird auf gute Wärme- und Schalldämmung großer Wert gelegt.

## GÖTZENS-GRIES



So sollen die bereits im Rohbau fertiggestellten Wohnhäuser aussehen

Durch den Neubau dieser Wohnanlage stellt sich nun die Frage, ob dies für Götzens ein Nutzen oder ein Nachteil ist. Einerseits wird durch die konzentrierte Bauweise der Raum optimal genutzt, (das Erscheinungsbild der Anlage wirkt ansprechend und

freundlich) — andererseits steht zu bedenken, ob dadurch eine weitere Zersiedelung der Landschaft verhindert wird. Da der Preis für einen Götzer Normalverdiener recht hoch scheint und ein freiheitsgewohnter Dörfler nur ungern in eine Wohnanla-

ge zieht, ist eher zu befürchten, daß der Großteil der neuen Wohnungsbesitzer Zuzügler sein werden. Dies bringt für die Gemeinde einerseits mehr Einnahmen, andererseits jedoch auch Probleme und Belastungen.

## Bachräumung in Götzens

Einen ganzen Anhänger voll Müll sammelte die Tiroler Wasserwacht am 8. Mai entlang des Geroldsbaches im Bereich von der Neugötzer Brücke bis zur Kläranlage. Aller möglicher Unrat lag herum, hauptsächlich aber Räder, Autoreifen und das überall gegenwärtige Plastik. Es ist unglaublich, daß Leute ihren Müll statt auf dem Müllplatz einfach in den Bach werfen.

Die Tiroler Wasserwacht sieht es als ihre erste Aufgabe, solche Handlungsweisen durch Aufklärung und andere Maßnahmen zu verhindern, Räumaktionen sollten eigentlich nicht notwendig sein.



Die Wasserwacht mußte eine große Menge Abfall aus dem Geroldsbach räumen

# Quer durch Götzens

Der Friedhof in Götzens wird nach Westen um etwa 200m<sup>2</sup> erweitert. Die Verhandlungen mit dem Bauern Freund wurden bereits abgeschlossen.

\*\*\*

Der Kindergarten in Götzens erhält von der Gemeinde Götzens eine Subvention von S 200.000,—.

\*\*\*

Die Verhandlungen um den neuen Sportplatz sind noch immer im Gange, gestalten sich aber schwierig. 1 Grundbesitzer hat noch nicht zugestimmt, da er mit den Ablösebedingungen nicht einverstanden ist. Der Pachtvertrag für den alten Sportplatz ist bereits im April ausgelaufen, wurde aber inzwischen bis maximal April 1987 erneuert. Sobald der neue Sportplatz bespielbar ist, wird der alte in Bauland umgewidmet.

\*\*\*

Zum Anlaß des Tiroler Gedenkjahres beschloß der Götzner Gemeinderat folgende Aktivitäten:

Für die Kirchenrenovierung wird ein Betrag von S 1,250.000 zur Verfügung gestellt, der in 5 Jahresraten zu je S 250.000 fällig ist (bisher bezahlt 500.000,— letzte Rate somit 1986). Man fragt sich aber, was das mit dem Gedenkjahr zu tun haben soll!

\*\*\*

Weiters: Das bereits im Bau befindliche Heimatmuseum zwischen Gemeindeamt und Gemeindezentrum soll auf jeden Fall noch heuer fertiggestellt werden.

\*\*\*

Für die öffentliche Bücherei Götzens werden um S 5.000,— Bücher zum Thema »Tiroler Gedenkjahr 1809 - 1984« angeschafft. Der Bürgermeister

wird die Auswahl der Vorschlagsliste vornehmen. Im heurigen Jahr soll eine Ausstellung oder ein Vortrag im Gemeindezentrum abgewickelt werden, dessen Thema ebenfalls das Tiroler Gedenkjahr zum Inhalt hat.

\*\*\*

Weiters wird eine Aktion gestartet, wonach sich jedes Haus in der Gemeinde eine Tiroler Fahne anschaffen soll, um bei besonderen Anlässen ein festliches Bild zu erzielen, wobei es unsere Meinung ist, daß Fahnen an den Hauptstraßen für ein festliches Bild genügen.

\*\*\*

Zum Tirolgedenkjahr will man weiters ein Gemeindebuch herausgeben lassen, das auch für Jungbürgerfeiern und sonstige Anlässe verwendet werden kann.

In Erinnerung an das Gedenkjahr soll eine geschnitzte Schützenscheibe bei Konrad Abentung für 10.000,— bis 15.000,— in Auftrag gegeben werden. Die Schützengilde soll noch dieses Jahr eingeladen werden, ein Gedenkschießen auf diese Scheibe zu veranstalten, wobei der Reinerlös der Kirchenrenovierung zukommen soll.

\*\*\*

In Götzens ist für heuer die Asphaltierung folgender Gemeindewege vorgesehen: Das Ende des Nockspitzweges der Otto-Neururer-Weg der Loaweg bis Mariacher Geroldsmühle — Brücke bis Cotter die Götzner Bergbrücke der Gehsteig bei Fritz Anton Straßenlampen: Überbergweg vor Holzmann Anton Olympiastraße — bis Schöffl Marchbachweg 1 bis 2 Lampen

# Das „Luftkissen-Gehzeug“

Die Metro fährt luftgepolstert. Das Auto fährt luftgepolstert.

**SIEBERT** hat luftgepolsterte Schuhe.

Ein technisch exakt ausgefeiltes Luftkanalsystem sorgt für leichtes, weiches Gehen und bringt beim Abrollen Luftzirkulation unter den Fuß.

Weiches Anilinleder umgibt den Fuß — wo Druckstellen entstehen könnten, ist der Schuh weich gepolstert. Der Fuß steht sogar auf weichem, saugfähigem Leder, was heute eine Seltenheit ist. **Wir laden Sie ein zu einer unverbindlichen Anprobe, und Sie erleben und erfahren ein neues Gehgefühl.**



**SIEBERT  
GÖTZENS**  
TELEFON 05234-8187  
IHR SCHUHSPEZIALIST  
Meister-Reparaturwerkstätte

Auf der Forstmeile sollen um ca. 40.000,— S die alten Anlagenteile durch neue ersetzt werden.

Der alte Waldkinderspielplatz wird aufgelassen, ein neuer soll in der Nähe der Forstmeile oder auf der leeren Bauparzelle der Fa. Praxmarer in der Kirchstraße errichtet werden.

### Weniger Steuern in Götzens?

Die Steuersätze für das Jahr 1984 wurden in einer Sitzung Ende 1983 festgelegt. Der ÖVP Wirtschaftsbund Götzens legte dabei einen Antrag vor, der eine 10%ige Reduzierung der Grundsteuer B (Grundsteuer für Baugelände) vorsah, da die Einheitswerte, die als Bemessungsgrundlage für die Steuer dienen und vom Finanzamt fixiert werden, ohnehin alle zwei bis drei Jahre

erhöht würden. Der Vorschlag stieß bei den nicht Wirtschaftsbund-Mitgliedern auf wenig Gegenliebe und wurde mit 9 zu 5 Stimmen abgelehnt, mit der Begründung, daß man für die Gemeinde jeden Schilling brauche. Ebenso wurde es mit 9 zu 5 Stimmen abgelehnt, die Speiseeissteuer abzuschaffen, wie es der Wirtschaftsbund vorgeschlagen hatte.

\*\*\*

Ca. 20cm große Landschildkröte im Gebiet Axams-Knappen entlaufen. Meldungen erbeten an die Redaktion, Tel. 8105

Verkaufe Mercedes 220 D Bj. 73 fahrbereit; gute Reifen, guter Motor zum Ausschleppen. Tel. 05234/8105

## Grillfest der Tiroler Wasserwacht

Vom 3.8. — 5.8.1984

in Götzens, Fischteich Jenewein  
Ausfahrt Götzens — Richtung Neugötzens,  
Bachbrücke rechts

Bei schlechtem Wetter Grillfest eine Woche später

### Ferialpraktikantin

in Götzens oder Umgebung. Tel. 7523 abends. (Nr. 22/3)  
als Servierhilfe für ca. 6 - 8 Wochen gesucht.

Hotel Bergland, Axams, Tel. 8855 (Nr. 22/1)

Zimmer mit Waschgelegenheit in Axams gesucht. Angebote an die Redaktion unter Nr. (22/2) erbeten

Suche 3-Zimmerwohnung

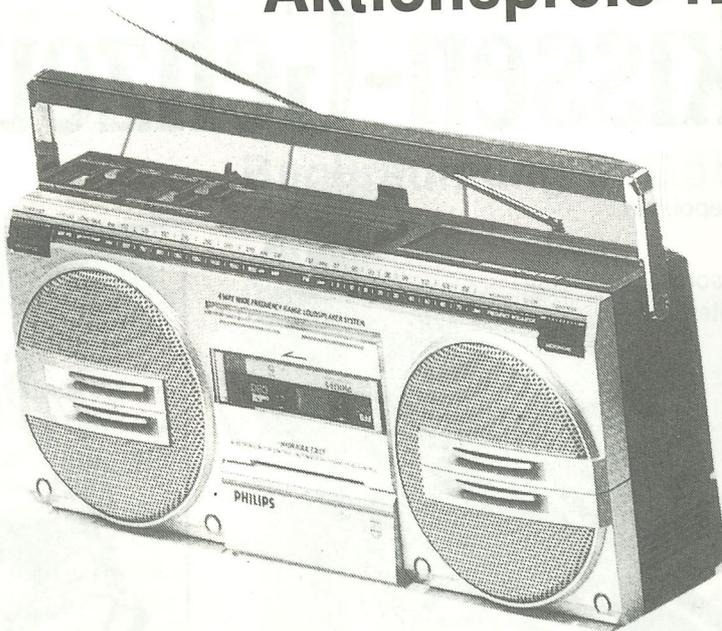
Verkaufe fast neues hellblaues Brokatdirndl Gr. 38 - 40 mit rosa Seidenschürze, Seidentuch, Stola und Tasche auch als Brautdirndl geeignet um S 4.000,—.

Tel. 05234/86872

Suche gebrauchtes Mofa.

Tel. 05234/86872

## Aktionspreis 1.790,—



### Stereo-Hit 8130

Wellenbereiche UKW, MW.  
Getrennte Lautstärkeeinstellung für linken und rechten Kanal.  
Anschluß für Line-out.  
Spitzenleistung  
2x 3 Watt.

# elektrocenter birgitz

TEL. 052 34/71 12

HERIBERT KNÄBEL & CO. OHG

# Die fleißigsten Hauptschüler im Mittelgebirge

## Vorzugsschüler(Innen) aus der Sprengelgemeinde Axams zum Schuljahres-schluß 1983/84

### I. Klassenzug:

4a-Klasse: BEILER Petra, Metzentaler 1  
 MARK Gerhard, Innsbruckerstr. 51  
 BETZ Margarete, Kristen 1  
 NAGL Martina, Himmelreich 11  
 4b-Klasse: HAIDER Petra, Innsbruckerstr. 50 (nur sehr gut!)

ELLER Martina, Föhrenweg 2

FENEBERG Andrea, Birschach 11  
 PRANTNER Thomas, Pafnitz 12

HELL Sieglinde, Wollbell 6

4c-Klasse: GEISLER Martin, Moosweg 15

ZABERNIG Monika, Tamperstein 1

SCHWEIGHOFER Karin, Karl-Schönherr-Straße 32

3a-Klasse: PITTRACHER Thomas, Himmelreich 17 (nur sehr gut!)

SARG Hannes, Gries 18

TIEFENGRABER Jochen, Burglechnerstr. 11

ENGL Sonja, Wiesenweg 5

3b-Klasse: OEBELSBERGER Gabi, Wiesenweg 35a

3c-Klasse: HÖCKNER Thomas, Köhlgasse 5

VACCARI Martina, Mieselstr. 24

2a-Klasse: BRAUNEGGER Martina, Karl-Schönherr-Str. 23

KLAISNER Heidi, Knappen

2b-Klasse: GERSTGRASSER Martin, Georg-Bucher-Str. 33a

HOLZKNECHT Wolfgang, Bachl 10

1a-Klasse: BETZ Susanne, Kristen 1

FAGSCHLUNGER Angelika, Mösl 11

HADZOVIC Sanela, Innsbruckerstr. 23

1b-Klasse: RIEDL Markus, Föhrenweg 42

HAPP Alexandra, Innsbruckerstr. 72

### II. Klassenzug:

4e-Klasse: BUCHER Rosa, Karl-Schönherrstr. 16 (nur sehr gut!)

HAUSER Monika, Sonnleit-ten 14

4d-Klasse: LJUBAS Birgit, Sonnenweg 2

SCHAFFENRATH Antonia, Kalchgruben 33

3e-Klasse: BUCHER Angelika, Karl-Schönherrstr. 16 (nur sehr gut!)

KÖFERLE Thomas, Innsbruckerstr. 5

HAPP Andrea, Burglechnerstr. 14

3d-Klasse: WACHTER Martina, Mösl 15

2e-Klasse: KAPFERER Gün-ter, Kirchfeld 14

2d-Klasse: BUCHER Anne-marie, Karl-Schönherrstr. 16

MAIR Walter, Karl-Schönherrstr. 28

WILD Martin, Omes 8

ASCHER Claudia, Georg-Bucherstr. 39a

1d-Klasse: JORDAN Ger-hard, Zifres 8

MAIR Walter, Baderbühelweg 13  
 ZANGERL Daniela, Stadelbach 11  
 EME Oliver, Jennisweg 21

## Vorzugsschüler(innen) aus der Sprengelgemeinde Götzens zum Schuljahres-schluß 1983/84

### I. Klassenzug:

4a-Klasse: MITTERHOFER Hermann, Bergweg 4

OBERLEIT Stefan, Rungges 2 (Gem. Natters)

4b-Klasse: HOGE Gabriele, Neu-Götznerstr. 25 (nur sehr gut!)

HORNSTEINER Christiane, Krapfengasse 6 (nur sehr gut!)

KLINGLER Renate, Moos 1

HEIDEGGER Birgit, Mittelgasse 27

4c-Klasse: RAINER Andrea, Ostergasse 17

3b-Klasse: PETSCHNIG Christine, Kreuzweg 2 (nur sehr gut!)

PICHLER Alexandra, Ostergasse 20

2c-Klasse: GUTMANN Betina, Kohlsiedlung 11

PAYR Markus, Steinangerl 2

PRADER Elmar, Oberer Feldweg 4

SINGER Armin, Franz-Singerstr. 2

SANDERS Bernhard, Nockspitzweg 12

1a-Klasse: PICHLER Sybille, Ostergasse 20

ULLMANN Charlotte, Loaweg 1

### II. Klassenzug:

4e-Klasse: HALLER Beate, Mühlleiten 8

MAIR Karin, Moos 28

4d-Klasse: SAURWEIN Reinhard, Einödhöfe 2

SANGL Elisabeth, Mittelgasse 20 (nur sehr gut!)

2d-Klasse: WACHTER Alexander, Josef-Abentung-Weg 36

## Vorzugsschüler(innen) aus der Sprengelgemeinde Birgitz zum Schulschluß 1983/84

### I. Klassenzug:

3a-Klasse: SAURER Mario, Birgitz 6

3b-Klasse: BERNHART Carola, Birgitz 21

2c-Klasse: POLANSKI Sybille, Birgitz 115

### II. Klassenzug:

2d-Klasse: LECHNER Andreas, Birgitz 104

1c-Klasse: HOSP Barbara, Birgitz 105

## Vorzugsschüler(innen) aus der Sprengelgemeinde Grinzens zum Schulschluß 1983/84

### I. Klassenzug:

4a-Klasse: WINKLER Christian, Grinzens 61b

EDER Heidelinde, Grinzens 4a

4b-Klasse: HASELWANTER Elke, Grinzens 75

4c-Klasse: TROJER Hannelore, Grinzens 26a (nur sehr gut!)

WEGSCHEIDER Maria, Grinzens 89a

LICK Daniela, Grinzens 93a

KEIL Sandra, Grinzens 19e

3b-Klasse: PAULCZINSKY Kathia, Grinzens 32

3c-Klasse: TROJER Karin, Grinzens 26a

FRICK Christian, Grinzens 22b

SCHMÖLZER Renate, Grinzens 2a

2a-Klasse: SCHLÖGL Andreas, Grinzens 43a

SCHLÖGL Petra, Grinzens 43a

OBERDANNER Elisabeth, Grinzens 67a

2b-Klasse: CHRIST Birgit, Grinzens 15c

HOLZKNECHT Christine, Grinzens 84a

LIBISELLER Julia, Grinzens 81a

1a-Klasse: OBERDANNER Monika, Grinzens 67a

OBERDANNER Roland, Grinzens 35

1b-Klasse: HOLZKNECHT Rosemarie, Grinzens 84

MILLER Susanne, Grinzens 47c

### II. Klassenzug:

4d-Klasse: LEITNER Hedi, Grinzens 22 (nur sehr gut!)

2e-Klasse: NAGL Isolde, Grinzens 92

1d-Klasse: LEITNER Martin, Grinzens 39b

Herzlichen Glückwunsch zum Vorzugszeugnis!

## 10 Jahre FC Dornach-Axams



Anlässlich seines 10 Jahre-Jubiläums veranstaltete der FC Dornach am Axamer Sportplatz ein Jubiläumsturnier. Folgende Mannschaften nahmen teil: FC Sellrain, FC Bergheim (Oberperfuß), FC

Gloggl (Kematen), SVA d. Bauern, ÖBB-SFS, FC Bertoldshofen (BRD), FC Sautens und FC Dornach.

Für Tanz und Unterhaltung war in einem kleinen Festzelt neben dem Sportplatz gesorgt.

## MUSIKKAPELLE GRINZENS feiert 30-jähriges Jubiläum



Anlässlich ihres 30-jährigen Bestehens gab es in Grinzens vom 23. bis 24. 6. ein Fest im und rund um den Musikpavillon. Am Samstag spielte die Norwegische Kapelle Vestnes Skolekorp und am Sonntag gaben die Musikkapellen aus Axams und Kematen ein Kon-

zert. Tanz und Unterhaltung gab es bis spät in die Nacht. Ehrungen für besondere Dienste überreichte Obmann Otto Wegscheider (im Bild rechts) an Bürgermeister Karl Gasser (links) und Kapellmeister Klaus Apperl (mitte).

Foto Larl

# Axamer Kulturwoche — großer Erfolg

(E.S.) Sieben Tage lang konnte man in Axams ein sehr ansprechendes Kulturprogramm genießen. In der Woche vom 30. Juni bis zum 7. Juli waren Vereine, Künstler und Unterhalter eingeladen, ein reichhaltiges Programm mitzugestalten. Musikkapelle, Kirchenchor, Schuljugend, Kulturverein, Olympiachor und Lizum Buam, boten ein musikalisches Programm, Profi- und Hobbykünstler bestritten eine reichhaltige Ausstellung in der Hauptschule und am Samstag Abend gab es die Premiere des Karl Schönherr-Dramas »Volk in Not«, gespielt vom Volkstheater Axams.



Ein sehr schöner Volksmusikabend im Pavillon zog viele Besucher an. Mitwirkende: Tamperstoan - Geigenmusik, Kirchenchor; Marchbachquartett, Kirchtagsmusik und Adolf Plattner als Vortragender.

Die große Beliebtheit des Programms bei der Bevölkerung und den Gästen zeigte sich im sehr zahlreichen Besuch fast aller Veranstaltungen trotz des teilweise sehr kalten Wetters. Beim Volksmusikabend im Pavillon (Kulturverein, Kirchenchor) gab es hierfür besonderes Lob für's Publikum (teilweise sogar in Wintermänteln) und Bgm. Apperl rief darauf »das gibts nur in Axams!«.

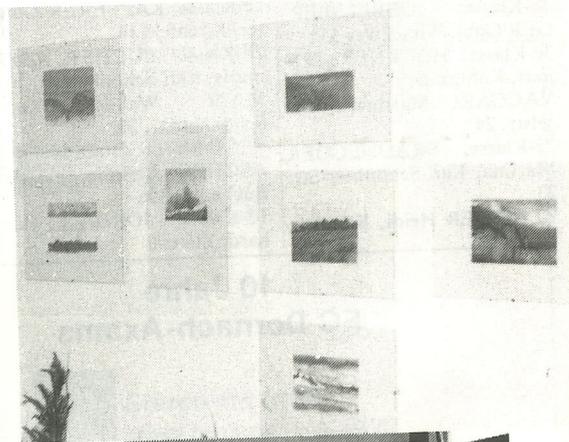
## Kreative Menschen stellen sich vor

(Ha. St.) Unter diesem Motto stand die Ausstellung der Erwachsenen-schule Axams anlässlich der Kulturwoche 1984. Mit viel Freude, Geschick und Engagement gingen die Aussteller hier ans Werk. War es doch endlich einmal die Gelegenheit, ihre mit viel Liebe und Geschmack gefertigten Arbeiten einem größeren Publikum vorzustellen. Ob Hinterglasbilder, Batik, Fotografien, Schnitzereien, Bauernmalerei, Salzteigfiguren, handbedruckte Tischdecken — hier war ganz deutlich spürbar, welche wichtige Funktion der Erwachsenen-schule zukommt: Die — wahrscheinlich in jedem Menschen vorhandene — Kreativität zu wecken und zu fördern.

Die Ergebnisse können sich jedenfalls sehen lassen



Die Erwachsenen-schule regte ihre Schüler zu aner-kennenswerten Leistungen an: (Bauernmalerei, Aquarelle)



rechts: Die Buchausstellung der Axamer Bücherei

und werden so manches Heim nach ganz persönlichem Stil gemütlicher machen und verschönern und waren somit ein wertvoller Beitrag zur aktiven Freizeitgestaltung.

Räumlich getrennt von den Hobbyisten waren die Werke der einheimischen

»Profi-Künstler« ausgestellt:  
**Anton Hörtnagl**  
 (gest. 1957):  
 Kruzifix, Madonna, 2 kl. Figuren  
**Heini Zak:**  
 Zeitfenster (Eisenplastik),  
 Eisen-Holz-Plastik, 3 Ölbil-  
 der

**Sissy Hörmann:**  
 5 Bilder, abstrakt  
**Hubert Falkner:**  
 6 gefärbelte Holzplastiken,  
 barock  
**Wolfgang Feil:**  
 6 große Farbfotos von Olympia

**Rupert Larl:**

Bildfolge aus dem Film  
»RAFFL«

**Bernhard Falkner:**

Ölbilder und Aquarelle

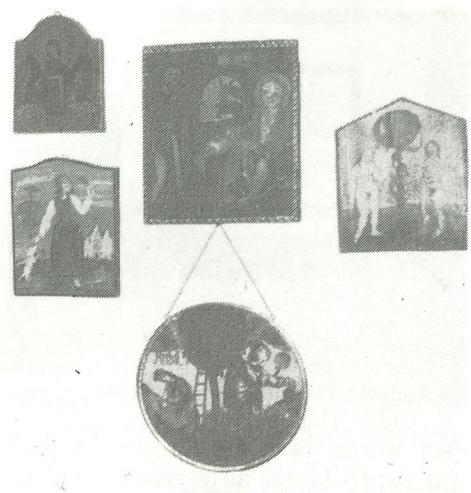
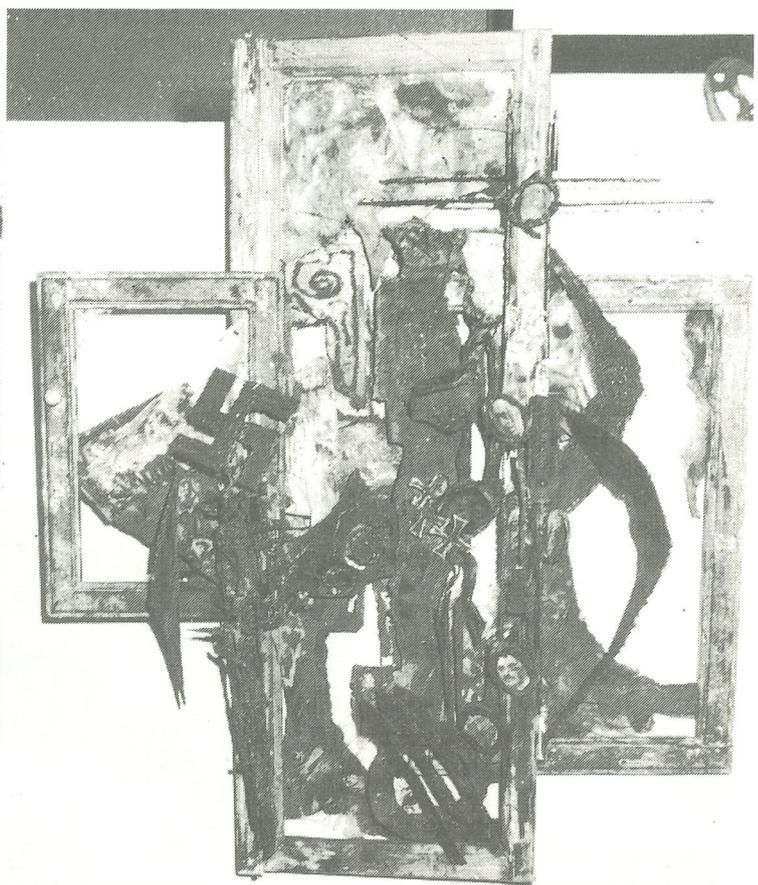
**Manfred Dollinger:**

2 Holzplastiken gotisch — ba-  
rock

**Zeisler Josef:** 1 gr. Holzpla-  
stik Augustinus, barock, 2  
moderne Holzplastiken, Krip-  
penfiguren, Plakatentwürfe,  
Bühnenbilder (Fotos)

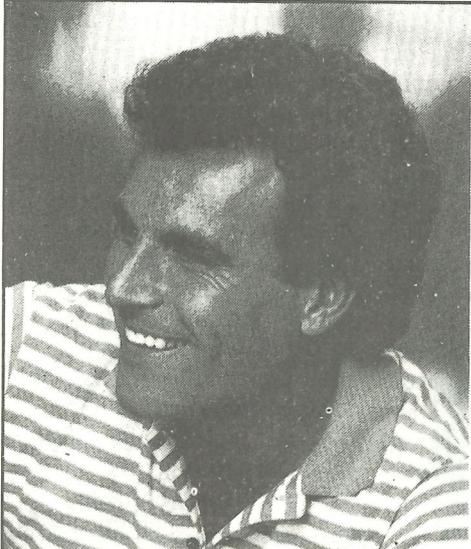
**Plattner Pepi:** 1 gr. Holzpla-  
stik, barock

**Plattner Adolf:** Hinterglas-  
bilder, Holztafeln und Glas-  
malerei.



Stelle für Kinder-  
mädchen 1-jährige  
Ausb., 2-jährige  
Praxis gesucht. Tel.  
05234/7311  
Gasser Monika  
Grinzens 85 a

»Das Zeitfenster« eine Holz-Eisen-Komposition von Heini Zak  
links: Holztafeln + Glasmalerei von A. Plattner  
oben: Holzplastik von Hubert Falkner

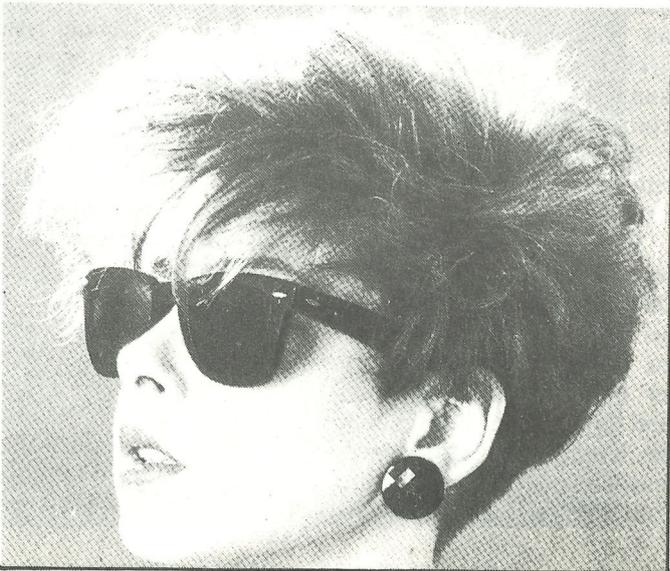


Bei uns bekommen Sie die neue  
**COMPUTER DAUERWELLE**

*Sabine's  
Frisierstube*

Georg-Bucher-Straße  
Hier bedienen Sie  
Jürgen  
und  
Marianne

Karl-Schönherr-Straße  
Hier bedient Sie  
Frl. Edith



# Neurestaurierte Kummernusdarstellung in Axams

Seit ein paar Monaten steht die gekreuzigte bärtige Frauengestalt wieder an ihrem ursprünglichen Platz in der Krypta unter der Jörglkapelle.

Über diese Frau gibt es eine Legende, wovon der Mesner Plattner Pepi ausführlich zu berichten weiß.

Die sogenannte Kummernus der richtige Name ist nicht bekannt war eine haidnische Königstochter, die in Spanien gelebt hat. Sie hat sich dann zum Christentum bekehrt und ihren Glauben sehr ernst genommen. Auch ihr Vater war Haide und wollte sie unbedingt mit einem haidnischen Prinzen verheiraten. In ihrer Gewissensnot bat sie Gott um eine Entstellung ihres Gesichtes, um nicht heiraten zu müssen. Gott hat sie erhört und ihr wuchs ein Bart. Als ihr Vater davon hörte ließ er sie zornentbrannt kreuzigen.

Die Legende geht aber noch weiter.

Viele Jahre später in einer Stadt spielte ein Geiger auf dem Instrument zu Ehre der Kummernus vor ihrer Darstellung. Diese warf ihm als Geschenk einen goldenen Schuh zu. Der Musikant wurde gefangengenommen auf Grund der Verdächtigung diesen Schuh gestohlen zu haben. Er wurde dem hiesigen Gericht vorgeführt und angeklagt. Der Geiger bat sich dort einen Wunsch aus, noch einmal vor der Figur spielen zu dürfen, um so zu beweisen, daß er unschuldig sei. Und wirklich als er zu spielen begann warf sie ihm den zweiten Schuh entgegen.

Wie kam nun diese Darstellung der bärtigen Frau in unser Land?

Es wird vermutet, daß die Benediktiner (Stiftfrauen Chiemsee) diese Darstellung hier her brachten. Auch im alten Plöschhaus (Hauptsitz der Benediktiner in Axams) fand man eine Darstellung der Kummernus. Im Pfarrhaus befindet sich auch eine Votivtafel zu Ehren der Kum-



Die »Kummernus«, eine Gruftkapelle unter dem Jörgenkirchl, nun neu restauriert

mernus, wobei sich auch feststellen läßt, daß die Kummernus früher sehr verehrt worden ist.

In Axams befand sich diese Figur immer in der Krypta (Gruft) unter der Jörglkapelle. Diese Gruft diente früher jedoch als Beinhaus in dem Schädel und Knochen, von Menschen die nicht in Axams gewohnt haben, aufbewahrt worden sind. Es war üblich, daß die Toten in ihrer Mutterpfarre bestattet wurden. Dieses Beinhaus wurde ca. im 13. Jahrhundert errichtet. Erst 1671 ist diese Krypta dann der Kummernus geweiht worden.

Auf dem kleinen Altar findet sich das Stifterwappen des Grafengeschlechtes der Fieger und die Jahrzahl (1671), jedoch auf der heutigen Statue fand man die Jahrzahl 1782, so muß also früher schon eine Kummernus existiert haben.

Der Gute Hirte eine alte Jesus-Darstellung mit Schaf hatte seinen Platz immer schon in der Krypta wo er sich auch jetzt wieder befindet. Berichten zufolge entwickelten sich sogar Wallfahrten zum Guten Hirten nach Axams.

Unter Dekan Hans Volkmmer wurde dann die Kapelle vor ca. 18 Jahren ausgeräumt und der Verputz entfernt. Viele Jahre passierte dann nichts mehr, erst im Zuge der Kirchenrenovierung unter Hans Sarg wurde die Kummernuskapelle trockengelegt, neu verputzt und ein neuer Schieferboden gelegt. Am Eingang wurde von Eibl Erich ein kunstvolles Schmiedeisengitter angefertigt. Erst kürzlich wurden jetzt auch die sogenannten zwölf Weihekreuze nach alten Vorlagen wieder auf die Wände gemalt. Diese Weihekreuze deuten darauf hin, daß die Kummernuska-

pelle von einem Bischof geweiht worden ist. Die Statue und der Altar selber wurden in den Jahren 1982/83 von Schülern der HTL restauriert.

Ich würde jedem empfehlen diese kleinen Kunstschätze in der Axamer Kummernuskapelle zu besichtigen. Aber auch diesen Ort wieder zu einem Ort des Gebetes zu machen. Auf Vorschlag unseres Mesners Pepi wurde schon am Guten Hirten Sonntag ein Anfang gemacht und in der Kummernuskapelle eine Andacht abgehalten. Wir können wirklich stolz sein, daß wir solche alte Stätten und Darstellungen in unserer Gemeinde noch besitzen.

Thomas Happ

Den besten Wein im Keller... hat bei uns der Walter Eller

Vom Weingut Erwin Haimerl  
in Langenlois NÖ

Wenn Sie einen guten Wein suchen...  
...sollten Sie die Spitzenweine aus Niederösterreich probieren.  
Weinverkaufsstelle  
Walter Eller,  
Föhrenweg 1, 6094 Axams  
Tel. 7462



# Pfarrkirche Axams erhielt neue Einrichtung



Die Pfarrkirche mit dem neuen, bequemen und größeren Kirchengestühl

Foto: W. Feil

Schon seit Jahren hat sich der Pfarrkirchenrat mit dem Problem der neuen Kirchenbänke befaßt. Bis der Entschluß anläßlich der 250-Jahr-Feier gefaßt wurde, die Kirchenbänke zu erneuern. Das Holz für die neuen Bänke wurde schon vor zwei Jahren von der Agrargemeinschaft und der Gemeinde gratis zur Verfügung gestellt und von den Jungbauern geschlagen. Dann kam es zur Ausschreibung, wer die Tischlerarbeiten übernehmen sollte. Die Wahl fiel dann auf Hans Sarg, der das günstigste Angebot gemacht hatte. In Zusammenarbeit mit dem Denkmalamt wurden dann die Pläne für die neuen Bänke ausgearbeitet. Viele andere Kirchen wurden besucht, um wirklich das Beste aus der gesamten Raumgestaltung zu machen.

Was wurde jetzt alles umgestaltet und erneuert?

1. Die Podien wurden niedriger ausgeführt und gleichzeitig die Kabel für die Bankheizung installiert.

2. Der Mittelgang wurde um ca. 30cm kleiner, weil man unter anderem Rücksicht auf die Bodenmusterung nehmen mußte. Außerdem wurde damit mehr Platz in den Bänken geschaffen (bis zu 7 Personen in einer Bank).

Schützenmajor Karl Bucher und Kulturobmann Alois Markt sprachen sich gegen die

Verkleinerung des Mittelganges aus mit dem Argument die Schützenkompanie hätte zu wenig Platz in der Kirche.

3. Die zwei vordersten Bänke wurden weggelassen diese werden aber später im Presbyterium noch aufgestellt werden. Durch diese Neuerung wurde jetzt der Abstand zwischen den Bänken größer.

4. Nur die Wangen der alten Bänke wurden verwendet. Durch aufwendiges Abbeizen wurden diese Frontstücke in ihren Originalzustand gebracht. Die Schnitzereien wirken jetzt viel besser. Auch die Farbgebung der gesamten Bänke wirkt aufhellend.

Die Finanzierung erfolgte folgendermaßen:

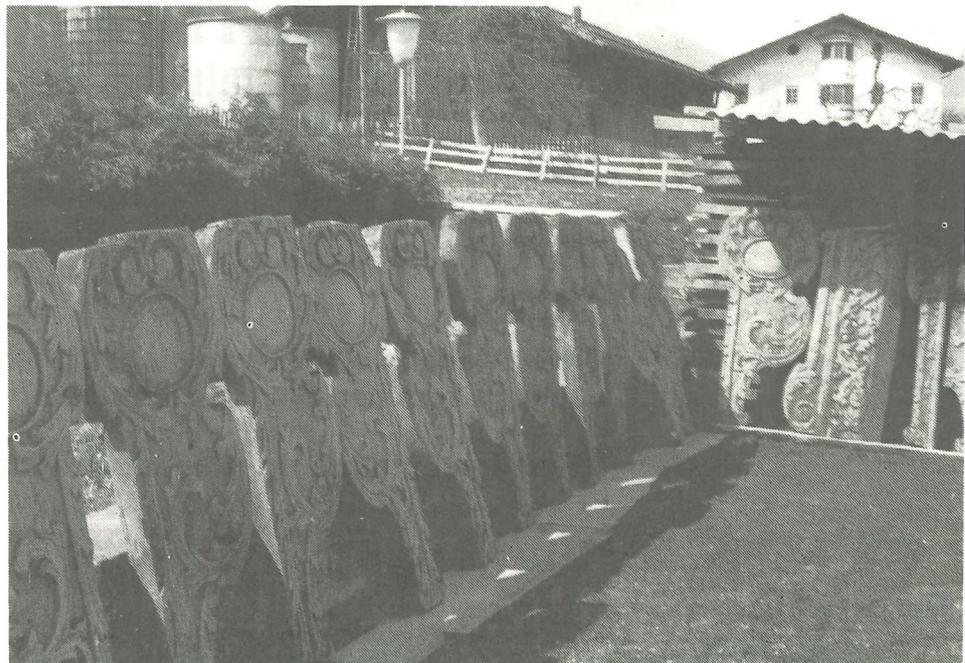
Haussammlung 286.000,--  
Subventionen RAIKA,  
Sparkasse, Diözese,  
Fasnachtsclub 110.000,--.  
170.000,-- waren noch von der Kirchenrenovierung übrig. Die Gesamtkosten betragen 566.000,--.

Zum Schluß nur noch ein Wunsch des Mesners:

Wenn es möglich wäre bitte nicht die Schuhe auf die Polsterungen zu geben und keine Schnitzereien in die Bänke zu machen.

Wir glauben sicher im Interesse der Axamer zu handeln, wenn wir hier an dieser Stelle den Tischlermeister Hans Sarg und seinen Mitarbeitern für diese gelungene Arbeit herzlich danken, durch welche unsere wunderschöne Pfarrkirche noch mehr an Schönheit und Harmonie gewonnen hat.

Thomas Happ



Die Wangen der alten Kirchenbänke wurden abbeizt und wieder verwendet

# Sportkeglerturnier in Axams

Unter dem Ehrenschutz von Bürgermeister Apperl veranstaltete der Kegelclub Sparkasse Axams sein 4. Pfingstturnier 1984, woran 18 Mannschaften aus allen Ligen des Tiroler Sportkeglerverbandes teilnahmen. Das Turnier wurde vom 29.5. — 2.6. auf der Kegelbahn Mair Axams durchgeführt, wobei recht gute Leistungen erzielt wurden. Als Sieger ging ganz klar die neu formierte Mannschaft des SKC Stadtmagistrat IBK. hervor, die mit einer Mannschaftsleistung von 424,2 Schnitt nur knapp den Mannschaftsbahnrekord verfehlte und mit Dalapozza Manfred vom SKC Stadtmagistrat auch den Einzelsieger stellte. Das Turnier wurde vom Obmann Holz knecht und allen Vereinsmitgliedern wieder bestens organisiert.

Die Preisverteilung mit anschließendem Keglerball fand in der Axamer Klausur statt, wobei Obmann Holz knecht die Ehrengäste Bürgermeister Apperl und den Obmann vom Sport- u. Spieldausschuß des Tiroler Sportkeglerverbandes besonders begrüßte. Weiters dankte er allen 18 Mannschaften für den tollen Einsatz. Ganz besonders dankte er den Spendern der Ehrenpreise die alljährlich den Verein mit schönen Pokalen, Geld oder Sachpreisen unterstützen. Ein großes Lob auch an die Keglerfrauen die durch ihren großen Einsatz, Fleiß u. viel Arbeit immer dazu beitragen, daß das Turnier reibungslos abgewickelt werden kann.

Der Obmann:  
Holz knecht Johannes, eh

## MANNSCHAFTSWERTUNG

Platz	Name	Holz	Schnitt
1.	SKC Stadtmagistrat IBK.	2546	424,2
2.	KSK Fritz Oberhofen	2442	407
3.	KSK Rot - Weiß	2424	404
4.	KSC Schwarz - Weiß	2410	401,4
5.	Finanz SG IBK.	2397	399,3
6.	KC Sellrain	2385	397,3
7.	KC Sparkasse Axams I	2379	396,3
8.	BSG Tiwag Fulpmes	2363	393,5
9.	KC IVB	2360	393,2
10.	Gehörlosen SV	2347	391,1

## EINZELWERTUNG

1.	Dalapozza Manfred	SKC Stadtmagistrat	458
2.	Wimmer Heinz	Finanz SG IBK.	440
3.	Kleinheinz Gert	KSK Fritz Oberhofen	434
4.	Krasnitzer Karl	KC IVB	431
5.	Singer Ernst	KSK Rot - Weiß	431
6.	Holz knecht Johannes	KC Sparkasse Axams	430
7.	Rieder Bernd	Polizei SV	419
8.	Rinnhofer Josef	KSC - Schwarz - Weiß	417
9.	Haselwanter Isidor	KC Sellrain	416
10.	Falkner Meinrad	SV Längenfeld	413



# TOYOTA

## Fa. A. LEITNER

Service- + Reparaturwerkstätte + Jet Tankstelle  
6091 GÖTZENS Tel. 8856

Wir haben das richtige Geld für Sie!  
3% pro Jahr

Neue Modelle von Toyota eingetroffen!  
Wann kommen Sie zur Probefahrt?

Günstige Finanzierungsmöglichkeiten!

Wir haben für Sie  
Sonn- und Feiertags  
geöffnet

Beachten Sie  
unsere  
Diskontpreise

## Erster Axamer Motorradclub wieder aktiv

Der im Frühjahr 1982 gegründete Axamer Motorradclub tagte am 11.3.84 in einer außerordentlichen Generalversammlung und bestellte für die Dauer eines Jahres einen neuen Vorstand. Obmann wurde Herr Hans Schindler.

Sein Stellvertreter wurde Herr Strasser Michael, Kühlmonteur, ebenfalls aus Axams. Weiters wurden Kasierer, Schriftführer und Rechnungsprüfer bestellt. Die Mitglieder treffen sich jeden

zweiten Sonntag im Restaurant Kögele. Alle, die sich für den Motorradsport interessieren und das Mindestalter von 18 Jahren haben, sind herzlich eingeladen sich bei einer der nächsten Clubtreffen näher zu informieren. Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich S 350,-. Ein Motorrad ist nicht Bedingung. Der Zweck des Clubs sind gemeinsame Ausflüge und das gemütliche Zusammensein Gleichgesinnter.

M. E.

## Musikkapelle und Schützenkompanie Axams zu Gast bei ÖVP-Parteibmann Mock in Wien

Anlässlich des 50. Geburtstages von Dr. Alois Mock wurden aus allen Bundesländern Abordnungen nach Wien eingeladen um dem Jubilar zu gratulieren.

In Vertretung des Bundeslandes Tirol reisten die Musikkapelle und Schützenkompanie Axams nach Wien.

Schon am Mittwoch führen wir in Axams weg und besichtigten auf der Hinreise das Benediktinerstift Kremsmünster.

In Wien angekommen be-

zogen wir Quartier in Wien/Oberlaa in einem großen Hotel. Während die Schützen abends im Hotel blieben, besuchte die Musikkapelle den Wiener Prater.

Am nächsten Tag trafen sich alle Abordnungen bei nicht allzu gutem Wetter am Heldenplatz. Die Aufstellung der einzelnen Schützenkompanien und Musikkapellen übernahm der Axamer Schützenmajor Karl Bucher. Der Festzug setzte sich dann ca. um 9.30 Uhr in Bewegung.

# RETTUNG

## GRINZENS

☎ 05234

# 8590

# TAXI

Unter flotten Marschklängen zogen alle Teilnehmer vom Heldenplatz in Richtung Staatsoper. Vor dem Hauptgebäude der ÖVP in der Kärntnerstraße hielt der Festzug. Den Auftakt zur Feierstunde begann die Bläsergruppe der Musikkapelle Axams mit der von Prof. Giuliani komponierten Mock-Fanfane. Die Laudatio hielt der Landeshauptmann von Vorarlberg, anschließend brachte Dr. Mock in seiner Rede, seine große Freude zum Ausdruck. Nach seiner Rede

begab er sich zu den einzelnen Abordnungen, die ihm alle Geschenke aus ihrer Heimat überreichten. Nach dem Festakt führen alle Gratulanten in den Prater, um in der riesigen Bierhalle Oberbayern das Mittagessen einzunehmen. Auch Dr. Mock erschien noch zu einem anschließenden Umtrunk im Prater.

Am frühen Nachmittag traten die 90 Aktiven aus Axams die Heimreise an und erreichten Axams um ca. 22.00 Uhr.

Christian Leis/Thomas Happ

## Gärtnerei Wolf

6094 AXAMS  
Innsbrucker Str. 31  
Tel. 8384

Bei uns wartet der Frühling auf Sie ...  
Verkauf von allen Topfpflanzen, Schnittblumen,  
sowie Bindereiarbeiten.



Besuchen  
Sie auch  
unser  
Blumeneck  
in  
Götzens

## Neue Einkaufsmärkte in Axams

Nach ausgiebiger Planung wird auf dem Gelände zwischen Tankstelle und Cafe Heidegger demnächst die Fa. Therese MÖlk, Innsbruck einen neuen M-Preis-Markt eröffnen. Schon Monate vorher hatte die besagte Firma ihr Vorhaben mit einem großen Schild angekündigt — nun, nachdem die Bauverhandlung abgewickelt ist, haben die Baumaschinen freie Bahn.

Es handelt sich hierbei um ein über 40m langes, eingeschobiges Gebäude, das durch sein wechselhaftes, unterbrochenes Satteldach ansprechend, ja beinahe schön wirkt. Den Plänen zufolge ist eine harmonische Einfügung in die Landschaft gelungen.

Einen weiteren Einkaufs-

markt bekommt Axams ein Stück ostwärts: Unmittelbar neben dem Sportplatz soll, unbestätigten Meldungen zufolge, demnächst ein IFA-Markt seine Tore öffnen. Allerdings baut das Unternehmen nicht selbst, sondern wird die nötigen Räumlichkeiten pachten. Zur Zeit sind die Bauarbeiten an dem langjährigen Rohbau am Dorfanfang im Gange. Der Osten von Axams ist damit ausgiebig mit Einkaufsmöglichkeiten versorgt. Dabei dürften die bestehenden und noch in Bau befindlichen Wohnblöcke eine große Rolle gespielt haben. Der Westen und insbesondere der Ortsteil Omes ist allerdings noch ein Stiefkind der Nahversorgung.



Bald wird auch in Axams ein neuer Supermarkt seine Pforten öffnen.

### Die Finanzen der Gemeinde Götzens

Götzens (H.F.) Die 2.734 Köpfe und 972 Hektar zählende Gemeinde Götzens konnte für das Rechnungsjahr 1984 ein gewaltiges Budget verabschieden. Es sind Einnahmen und Ausgaben von knapp 20 Mio Schilling vorgesehen (ordentlicher Haushalt 16,2 Mio, außerordentlicher Haushalt 3,3 Mio).

Subvention f. kirchl. Angelegenheiten	3.000,—
Kirchenrenovierung	250.000,—
Muttertagsfeier	32.500,—
Zuwendung Wohlfahrtseinrichtungen, Caritas, Volkshilfe, Blinden usw.	8.000,—
Wasserwacht	5.000,—
Bergwacht	5.000,—

VEREINSSUBVENTIONEN der Gemeinde Götzens 1984:

Kindergarten	200.000,—
Jugendvereine	1.000,—
Schiclub	10.000,—
Eishockeyclub	3.000,—
Rodelverein	3.000,—
Sportverein	10.000,—
Bücherei	2.000,—
Volkshochschule	3.000,—
Förderung Gesangsvereine	
Vellenberger	5.000,—
Mädchenchor	5.000,—
Musikkapelle	45.000,—
Zuwendung an Schützen, Trachten usw.	
Schützenkompanie	7.000,—
Schützengilde	1.000,—
Veteraner	3.500,—
Almrausch	2.000,—
Peter- u. Paulstag und Fronleichnam	30.000,—
Instandhaltung von Gebäuden	5.000,—
Kirchliche Angelegenheiten	39.000,—



.....und hier wird ein IFA-Markt gebaut.

## Restaurant Bürgerstuben

Georg-Bucher-Straße 7, 6094 Axams, Tel. 05234/8357

reichhaltiges

Speiseangebot

geschmackvoll

zubereitet.



Auch für Ihre Familienfeier

bieten wir Ihnen einen entsprechenden

Rahmen.

• • • Gut essen — gut trinken

— bei Kurt und Stefan —